

Statistisches Taschenbuch 2000

Inhaltsverzeichnis

SCHULEN, BILDUNGSWESEN ALLGEMEIN

- Tabelle 1.1: Grunddaten aus der Bildungs- und Bevölkerungsstatistik. 1971, 1981, 1991 und 1998
- Tabelle 1.2: Schulen, Klassen, Schüler/innen nach Schultyp und Bundesland. Schuljahr 1999/2000
- Tabelle 1.3: Lehrer/innen an Schulen nach Bundesländern. Schuljahr 1999/2000
- Tabelle 1.4: Maturant/inn/en nach Schulformen und Geschlecht. Maturajahre 1990, 1999 und 2000
- Tabelle 1.5: Inländische ordentliche Studierende im 1. Jahrgang bzw. 1. Semester nach Institutionen des tertiären Bildungsbereichs. Studienjahre 1990/91 und 1999/2000
- Tabelle 1.6: Inländische ordentliche Studierende nach Institutionen des tertiären Bildungsbereichs. Studienjahre 1990/91 und 1999/2000
- Tabelle 1.7: Übertrittsraten an Universitäten nach Schulformen und Geschlecht. Maturajahre 1990 und 1997

UNIVERSITÄTEN, UNIVERSITÄTEN DER KÜNSTE UND FACHHOCHSCHUL-STUDIENGÄNGE

BUDGET, RAUM, PERSONAL, BIBLIOTHEKEN

- Tabelle 2.1.1: Das Hochschulbudget im Vergleich zu volkswirtschaftlich relevanten Größen. 1990 und 1998 bis 2000
- Tabelle 2.1.2: Aufwendungen für Universitäten, Universitäten der Künste und Fachhochschul-Studiengänge ("Hochschulbudget"). 1990, 1999 und 2000
- Tabelle 2.1.3: Planstellen an Universitäten und Universitäten der Künste insgesamt. 1990 und 2000
- Tabelle 2.1.4: Planstellen nach Universitäten. 1999 und 2000
- Tabelle 2.1.5: Professor/inn/en und Assistent/inn/en nach Universitäten bzw. fachverwandten Fakultäten und Geschlecht. 1999/2000
- Tabelle 2.1.6: Habilitationen nach Universitäten bzw. fachverwandten Fakultäten. 1990, 1997, 1998 und 1999
- Tabelle 2.1.7: Raumbestand nach Universitäten und Universitäten der Künste. 1990 und 2000
- Tabelle 2.1.8: Ausgaben für Literaturerwerb an den Bibliotheken der Universitäten, Universitäten der Künste und an außeruniversitären wissenschaftlichen Bibliotheken. 1990 und 1999

STUDIERENDE UND STUDIEN

- Tabelle 2.2.1: Entwicklung der Studierendenzahlen an Universitäten und Universitäten der Künste sowie in Fachhochschul-Studiengängen. Wintersemester 1994/95 bis 1999/2000
- Tabelle 2.2.2: Inländische und ausländische erstzugelassene ordentliche Studierende nach Universitäten und Geschlecht. Wintersemester 1990/91 und 1999/2000
- Tabelle 2.2.3: Inländische und ausländische ordentliche Studierende nach Universitäten und Geschlecht. Wintersemester 1990/91 und 1999/2000
- Tabelle 2.2.4: Ordentliche Studien von in- und ausländischen Erstzugelassenen an Universitäten nach Gruppen von Studienrichtungen. Wintersemester 1999/2000
- Tabelle 2.2.4a: Begonnene ordentliche Studien von In- und Ausländer/innen an Universitäten nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Wintersemester 1998/99
- Tabelle 2.2.5: Ordentliche Studien von In- und Ausländer/innen/n an Universitäten nach Gruppen von Studienrichtungen. Wintersemester 1999/2000
- Tabelle 2.2.6: Inländische erstzugelassene ordentliche Studierende an Universitäten nach ihrem Alter. Wintersemester 1990/91 und 1999/2000
- Tabelle 2.2.7: Ordentliche Studierende aus Entwicklungsländern nach Universitäten und Kontinenten. Wintersemester 1999/2000
- Tabelle 2.2.8: In- und ausländische erstzugelassene ordentliche Studierende nach Universitäten der Künste und Geschlecht. Wintersemester 1990/91 und 1999/2000
- Tabelle 2.2.9: In- und ausländische ordentliche Studierende nach Universitäten der Künste und Geschlecht. Wintersemester 1990/91 und 1999/2000
- Tabelle 2.2.10: Ausländische ordentliche Studierende aus der EU, dem EWR und der Schweiz an Universitäten und Universitäten der Künste. Wintersemester 1999/2000
- Tabelle 2.2.11: Ausländische ordentliche Studierende nach den zehn Staaten mit dem größten Anteil unter den ausländischen Studierenden an Universitäten und Universitäten der Künste. Wintersemester 1999/2000
- Tabelle 2.2.12: Erstmalig aufgenommene in- und ausländische Studierende in Fachhochschul-Studiengängen nach Fachgruppen und Geschlecht. Wintersemester 1999/2000
- Tabelle 2.2.13: In- und ausländische ordentliche Studierende in Fachhochschul-Studiengängen nach Fachgruppen und Geschlecht. Wintersemester 1999/2000
- Tabelle 2.2.14: Erstmalig aufgenommene inländische Studierende in Fachhochschul-Studiengängen nach regionaler Herkunft der Studierenden und Standort des Fachhochschul-Studiengangs. Wintersemester 1999/2000
- Tabelle 2.2.15: Inländische Studierende in Fachhochschul-Studiengängen nach regionaler Herkunft, der Studierenden und Standort des Fachhochschul-Studiengangs. Wintersemester 1999/2000
- Tabelle 2.2.16: Student/inn/enheimen und Heimplätze für Studierende nach Bundesländern und Universitätsstädten. Studienjahr 1999/2000

Tabelle 2.2.17: Inländische ordentliche Erstzugelassene bzw. Erstsemestrige an Universitäten, Universitäten der Künste und in Fachhochschul-Studiengängen nach regionaler Herkunft. Wintersemester 1998/99

Tabelle 2.2.18: Bewilligte Studienbeihilfen nach Beihilfenkategorien und durchschnittlicher Beihilfenhöhe an Universitäten, Universitäten der Künste und in Fachhochschul-Studiengängen. Wintersemester 1999/2000

STUDIENABSCHLÜSSE

Tabelle 2.3.1: Studienabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n nach Universitäten und Geschlecht. Studienjahr 1998/99

Tabelle 2.3.2: Erstabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n an Universitäten nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht. Studienjahr 1998/99

Tabelle 2.3.3: Zweitabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n an Universitäten nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht. Studienjahr 1998/99

Tabelle 2.3.4: Studienabschlüsse an Fachhochschul-Studiengängen nach Studiengängen und Geschlecht. Studienjahr 1998/99

Tabelle 2.3.5: Studienabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n nach Universitäten der Künste und Geschlecht, Studienjahre 1989/90 und 1998/99

Tabelle 2.3.6: Altersverteilung bei den Erstabschlüssen von Inländer/inne/n an Universitäten. Studienjahr 1998/99

Tabelle 2.3.7: Arbeitslos gemeldete Akademiker/innen nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, März 2000

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Tabelle 3.1: Ausgaben für in Österreich durchgeführte Forschung und Entwicklung durch Bund, Bundesländer, Wirtschaft und sonstige Institutionen. 1990, 1999 und 2000

Tabelle 3.2: Ausgaben des Bundes für Forschung und Entwicklung nach Ressorts. Bundesvoranschlag 2000

Tabelle 3.3: Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E) im internationalen Vergleich. 1997

Tabelle 3.4: Österreich und die EU-Forschung. Ergebnisse des 4. Rahmenprogramms

Tabelle 3.5: Ausgaben des Bundes für Forschung und Entwicklung nach sozio-ökonomischen Zielsetzungen. 1999 und 2000

KULTUR

Tabelle 4.1: Besucher/innen der Bundesmuseen. 1990 und 1999

Tabelle 4.2: Denkmalschutz, Restaurierungsvorhaben, Fassadenerneuerungsaktion – Objekte, Budgetmittel, Budget für Denkmalpflege insgesamt. 1990 und 1999

Tabelle 4.3: Restaurierungsvorhaben und vergebene Bundessubventionen für
für Profan- und Sakralbauten nach Bundesländern. 1999

Zusammensetzung der Gruppen von Studienrichtungen an wissenschaftlichen Universitäten

Fachhochschul-Studiengänge - Zusammensetzung der Bereiche

Tabelle 1.1 Grunddaten aus der Bildungs- und Bevölkerungsstatistik. 1971, 1981, 1991 und 1999

	1971		1981		1991		1999	
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen
		in %		in %		in %		in %
Neuzugänge an Hochschulen ¹	8.998	34,8	17.314	47,2	20.296	49,8	23.620	54,0
Studierende an Hochschulen ²	49.063	27,7	112.930	41,2	181.416	44,5	207.828	49,3
Hochschulabsolvent/inn/en ³	4.483	26,1	6.606	35,5	9.614	43,7	12.980	47,2
Schüler/innen in der 9. Schulstufe (nur höhere Schulen)	29.250	44,7	42.418	49,0	33.155	54,9	39.809	53,6
Maturant/inn/en ⁴	16.755	44,7	27.517	48,5	31.105	53,2	37.694	57,0
Lebendgeborene	108.510	48,5	93.942	48,8	91.686	48,5	79.603	48,8
Wohnbevölkerung insgesamt	7,491.526 ⁹	52,8	7,555.338	52,7	7,795.786	51,8	8,092.300	56,9
Wohnbevölkerung über 15 Jahre mit Hochschulabschluss	118.294	23,6	175.402	29,3	258.486	34,4	339.100	38,4
Erwerbspersonen insgesamt ⁵	3,097.987	38,7	3,411.521	40,4	3,684.282	41,4	3,909.000	43,2
Erwerbspersonen mit Hochschulabschluss ⁵	94.808	19,6	134.336	25,7	198.309	31,7	273.200	36,5
<i>Anteil in %</i>								
Neuzugänge an Hochschulen am Altersjahrgang ⁶	9,0	6,3	13,9	13,4	19,3	19,6	25,3	36,9
Studierende an Hochschulen an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung ⁷	6,1	3,4	11,7	9,8	19,9	18,0	30,1	29,1 ¹⁰
Maturant/inn/en am Altersjahrgang ⁸	16,8	15,1	20,7	20,3	31,2	33,8	42,8	50,1
Berufstätige mit Hochschulabschluss an den Berufstätigen insgesamt	3,1	1,5	3,9	2,5	5,4	4,1	7,0	5,9

1 Erstzugelassene ordentliche Studierende an Universitäten (wissenschaftlichen Hochschulen) + erstsemestrige/erstzugelassene ordentliche Studierende an Universitäten der Künste (Hochschulen künstlerischer Richtung) + erstmalig Aufgenommene in Fachhochschul-Studiengängen, nur Inländer/innen - jeweils Wintersemester

2 Wie ¹, Gesamtbestand aller Studierenden

3 Erstmögliche Studienabschlüsse an Universitäten + Universitäten der Künste + FHS-Studiengängen; jeweils im Studienjahr; nur Inländer/innen; Zahlen für 1997/98

4 Schüler/innen in den Abschlussklassen maturaführender Schulen

5 Berufstätige nach Labour-Force-Konzept

6 Durchschnitt aus 18- bis unter 22jähriger Wohnbevölkerung (inländische)

7 18- bis unter 26jährige Wohnbevölkerung (inländische)

8 Durchschnitt aus 18- und 19jähriger Wohnbevölkerung (inländische)

9 Inklusive "vorübergehend anwesende" ausländische Berufstätige

10 Setzt man nicht die Gesamtzahl der Studierenden, sondern die 18- bis unter 26jährigen Studierenden in Bezug zur 18- bis unter 26jährigen Wohnbevölkerung, so betrug die entsprechende Quote 1999 15,8 (17,4 weiblich)

Quelle: Statistik Österreich

Angaben zu Wohnbevölkerung und Berufstätigen 1971, 1981 und 1991: Volkszählung; 1999: Mikrozensus

Tabelle 1.2 Schulen¹, Klassen, Schüler/innen² nach Schultyp und Bundesland. Schuljahr 1999/2000

Schultyp	Österreich insgesamt				Burgenland			
	Schulen	Klassen	Schüler/innen		Schulen	Klassen	Schüler/innen	
			Insges.	davon Frauen			Insges.	davon Frauen
Volksschulen	3.364	19.844	393.460	190.280	210	681	11.971	5.873
Hauptschulen	1.180	11.451	261.875	125.064	43	411	8.874	4.261
Allgemeinbildende Pflichtschulen, sonstige	56	325	5.609	2.726	-	-	-	-
Sonderschulen und Sonderschulklassen	296	2.035	14.521	5.465	7	46	234	96
Polytechnische Schulen	171	903	20.050	6.798	8	30	604	159
Allgemeine Pflichtschulen gesamt	5.067	34.558	695.515	330.333	268	1.168	21.683	10.389
Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt	326	7.496	185.091	100.312	11	238	5.503	2.994
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	5.393	42.054	880.606	430.645	279	1.406	27.186	13.383
Berufsbildende Pflichtschulen gesamt	182	5.625	132.942	44.728	4	131	2.904	648
Techn., gewerbl. u.kunstgewerbl. mittlere Schulen	163	773	15.679	3.795	6	24	563	240
Kaufmännische mittlere Schulen	121	588	13.652	8.329	8	32	797	506
Wirtschaftsberufliche mittlere Schulen	152	452	10.267	9.656	7	19	477	459
Sozialberufliche mittlere Schulen	172	550	14.661	12.338	4	7	203	171
Land- und forstwirtschaftl. mittlere Schulen	106	434	10.200	4.900	3	12	228	84
Berufsbildende mittlere Schulen gesamt	714	2.797	64.459	39.018	28	94	2.268	1.460
Techn., gewerbl. u.kunstgewerbl. höhere Schulen	134	2.210	54.322	12.432	5	100	2.535	582
Kaufmännische höhere Schulen	122	1.654	41.048	25.191	7	85	2.092	1.282
Wirtschaftsberufliche höhere Schulen	72	868	22.463	21.244	4	39	1.000	984
Land- und forstwirtschaftl. höhere Schulen	13	122	3.375	1.350	-	-	-	-
Berufsbildende höhere Schulen gesamt	341	4.854	121.208	60.217	16	224	5.627	2.848
Berufsbildende Akademien	69	152	3.935	3.269	-	-	-	-
Berufsbildende Schulen insgesamt	1.306	13.428	322.544	147.232	48	449	10.799	4.956
Mittlere Anstalten d.Lehrer- u.Erzieherbildung	4	-	3.751	1.018	-	-	-	-
Höhere Anstalten d.Lehrer- u.Erzieherbildung	44	348	9.288	8.898	1	15	365	361
Akademien d.Lehrer- und Erzieherbildung	33	-	12.304	9.803	1	-	240	196
Lehrer- und Erzieherbildung insgesamt	81	348	25.343	19.719	2	15	605	557
Alle Schulen insgesamt	6.780	55.830	1,228.493	597.596	329	1.870	38.590	18.896

1 Schulen im Regelschulwesen. Öffentliche Schulen und private Schulen mit Öffentlichkeitsrecht. Einschließlich aller Sonderformen.

2 Ordentliche und außerordentliche Schüler/innen

Quelle: Statistik Österreich

Tabelle 1.2 Schulen¹, Klassen, Schüler/innen² nach Schultyp und Bundesland. Schuljahr 1999/2000

Schultyp	Kärnten				Niederösterreich			
	Schulen	Klassen	Schüler/innen		Schulen	Klassen	Schüler/innen	
			Insges.	davon Frauen			Insges.	davon Frauen
Volksschulen	330	1.639	28.681	13.808	652	3.926	76.711	37.274
Hauptschulen	89	857	19.250	9.291	264	2.296	51.479	24.717
Allgemeinbildende Pflichtschulen, sonstige	1	12	167	88	7	32	303	143
Sonderschulen und Sonderschulklassen	21	131	832	320	96	495	3.245	1.189
Polytechnische Schulen	8	47	975	280	35	187	4.011	1.273
Allgemeine Pflichtschulen gesamt	449	2.686	49.905	23.787	1.054	6.936	135.749	64.596
Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt	23	515	12.967	7.008	52	1.197	28.983	15.814
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	472	3.201	62.872	30.795	1.106	8.133	164.732	80.410
Berufsbildende Pflichtschulen gesamt	13	442	9.490	3.115	27	924	21.739	6.248
Techn., gewerbl. u.kunstgewerbl. mittlere Schulen	11	47	941	143	28	137	2.809	451
Kaufmännische mittlere Schulen	7	28	610	333	22	121	2.901	1.804
Wirtschaftsberufliche mittlere Schulen	16	39	847	775	32	89	2.048	1.927
Sozialberufliche mittlere Schulen	12	45	1.331	1.158	39	104	2.303	1.988
Land- und forstwirtschaftl. mittlere Schulen	11	50	1.164	533	22	104	2.076	871
Berufsbildende mittlere Schulen gesamt	57	209	4.893	2.942	143	555	12.137	7.041
Techn., gewerbl. u.kunstgewerbl. höhere Schulen	13	152	3.998	743	21	402	9.667	1.976
Kaufmännische höhere Schulen	10	141	3.474	2.019	23	309	7.787	5.022
Wirtschaftsberufliche höhere Schulen	7	99	2.605	2.474	14	169	4.394	3.997
Land- und forstwirtschaftl. höhere Schulen	1	13	404	383	4	42	1.169	269
Berufsbildende höhere Schulen gesamt	31	405	10.481	5.619	62	922	23.017	11.264
Berufsbildende Akademien	5	9	164	140	7	18	353	297
Berufsbildende Schulen insgesamt	106	1.065	25.028	11.816	239	2.419	57.246	24.850
Mittlere Anstalten d.Lehrer- u.Erzieherbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
Höhere Anstalten d.Lehrer- u.Erzieherbildung	2	15	457	437	8	70	1.729	1.622
Akademien d.Lehrer- und Erzieherbildung	2	-	687	563	2	-	1.029	892
Lehrer- und Erzieherbildung insgesamt	4	15	1.144	1.000	10	70	2.758	2.514
Alle Schulen insgesamt	582	4.281	89.044	43.611	1.355	10.622	224.736	107.774

1 Schulen im Regelschulwesen. Öffentliche Schule

2 Ordentliche und außerordentliche Schüler/innen

Quelle: Statistik Österreich

Tabelle 1.2 Schulen¹, Klassen, Schüler/innen² nach Schultyp und Bundesland. Schuljahr 1999/2000

Schultyp	Oberösterreich				Salzburg			
	Schulen	Klassen	Schüler/innen		Schulen	Klassen	Schüler/innen	
			Insges.	davon Frauen			Insges.	davon Frauen
Volksschulen	580	3.645	74.179	35.767	185	1.306	26.430	12.709
Hauptschulen	239	2.338	53.924	25.889	71	803	18.856	9.060
Allgemeinbildende Pflichtschulen, sonstige	4	27	425	207	3	16	319	158
Sonderschulen und Sonderschulklassen	32	291	2.058	780	22	162	1.006	389
Polytechnische Schulen	26	192	4.281	1.665	17	61	1.539	590
Allgemeine Pflichtschulen gesamt	881	6.493	134.867	64.308	298	2.348	48.150	22.906
Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt	47	1.069	26.984	15.003	25	482	12.175	6.466
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	928	7.562	161.851	79.311	323	2.830	60.325	29.372
Berufsbildende Pflichtschulen gesamt	30	1.155	27.802	9.635	14	430	10.276	3.696
Techn., gewerbl. u.kunstgewerbl. mittlere Schulen	33	140	2.981	682	14	74	1.462	406
Kaufmännische mittlere Schulen	19	72	1.463	905	8	34	789	479
Wirtschaftsberufliche mittlere Schulen	23	84	1.901	1.843	14	49	1.107	1.036
Sozialberufliche mittlere Schulen	35	112	2.805	2.373	12	40	1.123	933
Land- und forstwirtschaftl. mittlere Schulen	20	88	2.007	1.014	7	28	782	270
Berufsbildende mittlere Schulen gesamt	130	496	11.157	6.817	55	225	5.263	3.124
Techn., gewerbl. u.kunstgewerbl. höhere Schulen	22	366	9.468	2.027	10	138	3.568	936
Kaufmännische höhere Schulen	23	296	7.397	4.490	10	135	3.242	1.829
Wirtschaftsberufliche höhere Schulen	14	189	4.935	4.753	6	71	1.757	1.695
Land- und forstwirtschaftl. höhere Schulen	2	17	477	233	1	10	284	45
Berufsbildende höhere Schulen gesamt	61	868	22.277	11.503	27	354	8.851	4.505
Berufsbildende Akademien	16	29	660	548	8	13	300	232
Berufsbildende Schulen insgesamt	237	2.548	61.896	28.503	104	1.022	24.690	11.557
Mittlere Anstalten d.Lehrer- u.Erzieherbildung	1	-	625	197	-	-	-	-
Höhere Anstalten d.Lehrer- u.Erzieherbildung	8	60	1.628	1.561	2	18	472	463
Akademien d.Lehrer- und Erzieherbildung	5	-	2.644	2.100	2	-	1.029	846
Lehrer- und Erzieherbildung insgesamt	14	60	4.897	3.858	4	18	1.501	1.309
Alle Schulen insgesamt	1.179	10.170	228.644	111.672	431	3.870	86.516	42.238

1 Schulen im Regelschulwesen. Öffentliche Schule

2 Ordentliche und außerordentliche Schüler/innen

Quelle: Statistik Österreich

Tabelle 1.2 Schulen¹, Klassen, Schüler/innen² nach Schultyp und Bundesland. Schuljahr 1999/2000

Schultyp	Steiermark				Tirol			
	Schulen	Klassen	Schüler/innen		Schulen	Klassen	Schüler/innen	
			Insges.	davon Frauen			Insges.	davon Frauen
Volksschulen	560	2.955	56.498	27.083	405	1.868	35.497	17.308
Hauptschulen	189	1.733	38.946	18.824	108	1.131	26.577	12.686
Allgemeinbildende Pflichtschulen, sonstige	23	129	3.038	1.439	4	32	285	159
Sonderschulen und Sonderschulklassen	28	129	904	323	33	187	1.216	451
Polytechnische Schulen	31	130	2.919	670	31	89	2.141	813
Allgemeine Pflichtschulen gesamt	831	5.076	102.305	48.339	581	3.307	65.716	31.417
Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt	49	1.097	27.383	14.617	25	540	13.100	7.308
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	880	6.173	129.688	62.956	606	3.847	78.816	38.725
Berufsbildende Pflichtschulen gesamt	25	928	22.306	7.481	30	526	13.013	4.510
Techn., gewerbl. u.kunstgewerbl. mittlere Schulen	20	70	1.193	182	16	81	1.764	631
Kaufmännische mittlere Schulen	22	86	1.790	1.236	10	52	1.242	709
Wirtschaftsberufliche mittlere Schulen	24	63	1.187	1.099	14	42	1.061	1.050
Sozialberufliche mittlere Schulen	16	60	2.036	1.821	14	45	1.117	841
Land- und forstwirtschaftl. mittlere Schulen	36	93	2.352	1.410	6	47	1.318	617
Berufsbildende mittlere Schulen gesamt	118	372	8.558	5.748	60	267	6.502	3.848
Techn., gewerbl. u.kunstgewerbl. höhere Schulen	15	290	6.576	1.205	17	157	4.052	1.110
Kaufmännische höhere Schulen	18	237	5.823	3.798	11	134	3.227	1.788
Wirtschaftsberufliche höhere Schulen	13	107	2.636	2.567	4	51	1.461	1.444
Land- und forstwirtschaftl. höhere Schulen	3	28	706	174	1	6	176	172
Berufsbildende höhere Schulen gesamt	49	662	15.741	7.744	33	348	8.916	4.514
Berufsbildende Akademien	8	17	517	458	8	20	450	349
Berufsbildende Schulen insgesamt	200	1.979	47.122	21.431	131	1.161	28.881	13.221
Mittlere Anstalten d.Lehrer- u.Erzieherbildung	1	-	610	113	1	-	888	199
Höhere Anstalten d.Lehrer- u.Erzieherbildung	7	60	1.461	1.412	6	24	660	642
Akademien d.Lehrer- und Erzieherbildung	5	-	2.101	1.693	5	-	1.219	880
Lehrer- und Erzieherbildung insgesamt	13	60	4.172	3.218	12	24	2.767	1.721
Alle Schulen insgesamt	1.093	8.212	180.982	87.605	749	5.032	110.464	53.667

1 Schulen im Regelschulwesen. Öffentliche Schule

2 Ordentliche und außerordentliche Schüler/innen

Quelle: Statistik Österreich

Tabelle 1.2 Schulen¹, Klassen, Schüler/innen² nach Schultyp und Bundesland. Schuljahr 1999/2000

Schultyp	Vorarlberg				Wien			
	Schulen	Klassen	Schüler/innen		Schulen	Klassen	Schüler/innen	
			Insges.	davon Frauen			Insges.	davon Frauen
Volksschulen	170	1.016	19.643	9.476	272	2.808	63.850	30.982
Hauptschulen	56	614	14.030	6.711	121	1.268	29.939	13.625
Allgemeinbildende Pflichtschulen, sonstige	-	-	-	-	14	77	1.072	532
Sonderschulen und Sonderschulklassen	14	144	984	356	43	450	4.042	1.561
Polytechnische Schulen	8	63	1.259	455	7	104	2.321	893
Allgemeine Pflichtschulen gesamt	248	1.837	35.916	16.998	457	4.707	101.224	47.593
Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt	12	291	7.183	3.825	82	2.067	50.813	27.277
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	260	2.128	43.099	20.823	539	6.774	152.037	74.870
Berufsbildende Pflichtschulen gesamt	8	294	6.474	2.290	31	795	18.938	7.105
Techn., gewerbl. u.kunstgewerbl. mittlere Schulen	6	43	922	333	29	157	3.044	727
Kaufmännische mittlere Schulen	6	32	723	486	19	131	3.337	1.871
Wirtschaftsberufliche mittlere Schulen	9	25	500	500	13	42	1.139	967
Sozialberufliche mittlere Schulen	7	18	464	356	33	119	3.279	2.697
Land- und forstwirtschaftl. mittlere Schulen	1	12	273	101	-	-	-	-
Berufsbildende mittlere Schulen gesamt	29	130	2.882	1.776	94	449	10.799	6.262
Techn., gewerbl. u.kunstgewerbl. höhere Schulen	5	86	1.822	457	26	519	12.636	3.396
Kaufmännische höhere Schulen	5	75	1.939	1.053	15	242	6.067	3.910
Wirtschaftsberufliche höhere Schulen	4	34	953	950	6	109	2.722	2.380
Land- und forstwirtschaftl. höhere Schulen	-	-	-	-	1	6	159	74
Berufsbildende höhere Schulen gesamt	14	195	4.714	2.460	48	876	21.584	9.760
Berufsbildende Akademien	2	3	72	56	15	43	1.419	1.189
Berufsbildende Schulen insgesamt	53	622	14.142	6.582	188	2.163	52.740	24.316
Mittlere Anstalten d.Lehrer- u.Erzieherbildung	-	-	-	-	1	-	1.628	509
Höhere Anstalten d.Lehrer- u.Erzieherbildung	2	12	351	342	8	74	2.165	2.058
Akademien d.Lehrer- und Erzieherbildung	1	-	434	325	10	-	2.921	2.308
Lehrer- und Erzieherbildung insgesamt	3	12	785	667	19	74	6.714	4.875
Alle Schulen insgesamt	316	2.762	58.026	28.072	746	9.011	211.491	104.061

1 Schulen im Regelschulwesen. Öffentliche Schule

2 Ordentliche und außerordentliche Schüler/innen

Quelle: Statistik Österreich

Tabelle 1.3 Lehrer/innen an Schulen nach Bundesländern. Schuljahr 1999/2000

Schultyp	Österreich		Burgenland		Kärnten	
	Gesamt	dav. Frauen	Gesamt	dav. Frauen	Gesamt	dav. Frauen
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	96.296	69.360	3.236	2.122	7.284	5.262
Allgemeinbildende Pflichtschulen gesamt ¹	76.322	57.821	2.612	1.794	5.913	4.524
Volksschulen	33.903	29.401	1.170	936	2.732	2.328
Hauptschulen	34.244	22.315	1.284	769	2.670	1.823
Sonderschulen und Sonderschulklassen	5.776	4.873	92	65	354	294
Polytechnische Schulen	1.934	927	66	24	127	58
Allgemeinbildende höhere Schulen	19.974	11.539	624	328	1.371	738
Berufsbildende Schulen insgesamt	25.123	11.456	1.054	471	2.000	924
Berufsbildende Pflichtschulen	4.580	1.264	124	24	333	60
gesamt	20.297	10.062	930	447	1.667	864
Techn., gewerbl. und kunstgewerbl.	7.529	1.694	391	122	488	72
Kaufmännische	5.558	3.305	311	174	452	276
Wirtschaftsberufliche	4.658	3.752	190	137	454	353
Sozialberufliche	80	70	-	-	30	25
Land- und forstwirtschaftl.	2.472	1.241	38	14	243	138
Berufsbildende Akademien	246	130	-	-	-	-
Lehrer- und Erzieherbildung insgesamt	4.054	2.222	131	71	214	126
Anstalten gesamt	1.415	1.107	57	40	67	58
Akademien	2.639	1.115	74	31	147	68
Alle Schulen insgesamt	125.473	83.038	4.421	2.664	9.498	6.312

1 Inklusive sonstige allgemeine Pflichtschulen

Quelle: Statistik Österreich

Tabelle 1.3 Lehrer/innen an Schulen nach Bundesländern. Schuljahr 1999/2000

Schultyp	Niederösterreich		Oberösterreich		Salzburg	
	Gesamt	dav. Frauen	Gesamt	dav. Frauen	Gesamt	dav. Frauen
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	17.404	12.878	17.769	12.814	6.642	4.659
Allgemeinbildende Pflichtschulen gesamt ¹	14.484	11.246	14.939	11.291	5.311	3.928
Volksschulen	6.297	5.582	6.552	5.654	2.199	1.886
Hauptschulen	6.669	4.496	7.414	4.934	2.372	1.521
Sonderschulen und Sonderschulklassen	1.134	965	592	509	498	399
Polytechnische Schulen	344	174	350	175	196	95
Allgemeinbildende höhere Schulen	2.920	1.632	2.830	1.523	1.331	731
Berufsbildende Schulen insgesamt	4.493	1.913	4.513	2.036	1.874	850
Berufsbildende Pflichtschulen	715	187	905	259	313	95
gesamt	3.753	1.716	3.541	1.743	1.536	742
Techn., gewerbl. und kunstgewerbl.	1.358	232	1.196	236	524	113
Kaufmännische	966	563	884	484	414	238
Wirtschaftsberufliche	878	685	952	768	428	335
Sozialberufliche	24	22	-	-	-	-
Land- und forstwirtschaftl.	527	214	509	255	170	56
Berufsbildende Akademien	25	10	67	34	25	13
Lehrer- und Erzieherbildung insgesamt	546	328	784	398	268	136
Anstalten gesamt	272	202	250	191	77	60
Akademien	274	126	534	207	191	76
Alle Schulen insgesamt	22.443	15.119	23.066	15.248	8.784	5.645

1 Inklusive sonstige allgemeine Pflichtschulen

Quelle: Statistik Österreich

Tabelle 1.3 Lehrer/innen an Schulen nach Bundesländern. Schuljahr 1999/2000

Schultyp	Steiermark		Tirol		Vorarlberg		Wien	
	Gesamt	dav. Frauen	Gesamt	dav. Frauen	Gesamt	dav. Frauen	Gesamt	dav. Frauen
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	13.425	9.564	8.384	5.379	4.580	2.902	17.572	13.780
Allgemeinbildende Pflichtschulen gesamt ¹	10.577	7.922	6.963	4.678	3.809	2.571	11.714	9.867
Volksschulen	4.612	4.103	3.119	2.409	1.741	1.363	5.481	5.140
Hauptschulen	5.222	3.300	3.131	1.791	1.667	924	3.815	2.757
Sonderschulen und Sonderschulklassen	402	348	437	348	282	233	1.985	1.712
Polytechnische Schulen	248	110	245	113	119	51	239	127
Allgemeinbildende höhere Schulen	2.848	1.642	1.421	701	771	331	5.858	3.913
Berufsbildende Schulen insgesamt	3.531	1.744	2.381	1.011	1.149	477	4.128	2.030
Berufsbildende Pflichtschulen	675	178	506	116	243	48	766	297
gesamt	2.851	1.563	1.848	882	893	423	3.278	1.682
Techn., gewerbl. und kunstgewerbl.	802	145	709	180	346	96	1.715	498
Kaufmännische	797	508	543	271	301	141	890	650
Wirtschaftsberufliche	599	515	331	268	201	170	625	521
Sozialberufliche	26	23	-	-	-	-	-	-
Land- und forstwirtschaftl.	627	372	265	163	45	16	48	13
Berufsbildende Akademien	5	3	27	13	13	6	84	51
Lehrer- und Erzieherbildung insgesamt	667	381	448	201	162	90	834	491
Anstalten gesamt	248	201	125	89	60	47	259	219
Akademien	419	180	323	112	102	43	575	272
Alle Schulen insgesamt	17.623	11.689	11.213	6.591	5.891	3.469	22.534	16.301

1 Inklusive sonstige allgemeine Pflichtschulen

Quelle: Statistik Österreich

Tabelle 1.4 Maturant/inn/en1 nach Schulformen und Geschlecht. Maturajahre 1990, 1999 und 2000

Schulform		Maturajahr		
		1990	1999	2000
Allgemeinbildende höhere Schulen (Langform)	Männer	5.204	5.816	5.531
	Frauen	5.820	7.246	7.277
	Gesamt	11.024	13.062	12.808
Oberstufenrealgymnasium	Männer	1.730	1.725	1.617
	Frauen	2.357	3.221	3.182
	Gesamt	4.087	4.946	4.799
Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt	Männer	6.934	7.541	7.148
	Frauen	8.177	10.467	10.459
	Gesamt	15.111	18.008	17.607
Höhere technische und gewerbliche Lehranstalten	Männer	5.343	5.584	5.799
	Frauen	1.108	1.298	1.508
	Gesamt	6.451	6.882	7.307
Höhere kaufmännische Schulen	Männer	2.191	2.190	2.500
	Frauen	3.849	3.539	4.077
	Gesamt	6.040	5.729	6.577
Höhere Schulen für wirtschaftliche Berufe	Männer	12	122	161
	Frauen	2.390	3.032	3.395
	Gesamt	2.402	3.154	3.556
Höhere land- und forstwirtschaftliche Schulen	Männer	360	394	394 ³
	Frauen	158	231	231 ³
	Gesamt	518	625	625 ³
Berufsbildende höhere Schulen gesamt	Männer	7.906	8.290	8.854
	Frauen	7.505	8.100	9.211
	Gesamt	15.411	16.390	18.065
Allgemeinbildende höhere Schulen (Sonderformen)	Männer	234	227	202
	Frauen	128	253	239
	Gesamt	362	480	441
Höhere Schulen der Lehrer- und Erzieherbildung	Männer	19	38	40
	Frauen	841	1.625	1.541
	Gesamt	860	1.663	1.581
Insgesamt	Männer	15.093	16.096	16.244
	Frauen	16.651	20.445	21.450
	Gesamt	31.744	36.541	37.694

1 Schüler/innen in den Abschlussklassen maturaführender Schulen. Berufsbildende höhere Schulen jeweils inklusive Sonderformen (für Berufstätige, Aufbaulehrgänge), ohne Kollegs

2 Revidierte Zahlen gegenüber den im Vorjahr veröffentlichten

3 Maturajahr 1999; keine aktuellen Zahlen verfügbar

Tabelle 1.5 Inländische ordentliche Studierende im 1. Jahrgang bzw. 1. Semester nach Institutionen des tertiären Bildungsbereichs. Studienjahre 1990/91 und 1999/2000

Institution	1990/91			1999/2000		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Universitäten ¹	11.532	10.555	22.087	9.329	12.744	22.073
Universitäten der Künste ^{1,2}	266	259	525	152	199	351
Fachhochschulen ¹	-	-	-	2.446	1.033	3.479
Pädagogische Akademien ³	333	1.607	1.940	332	1.794	2.126
Berufspädagogische Akademien ⁴	166	133	299	200	148	348
Religionspädagogische Akademien ⁵	23	116	139	39	144	183
Land- und Forstwirtschaftliche berufspädagogische Akademien	39	40	79	35	57	92
Akademien für Sozialarbeit ⁶	85	281	366	99	382	481
Kollegs und Speziallehrgänge (Höhere Schule) ⁷	1.651	1.595	3.246	897	1.716	2.613
Lehrgänge des gehobenen medizinisch-technischen Dienstes	84	653	737	127	699	826
Hebammenakademie	-	-	-	-	95	95
Insgesamt	14.179	15.239	29.418	13.656	19.011	32.667

1 Wintersemester + Sommersemester

2 1990/91: Studierende im 1.Semester, 1999/2000: Erstzugelassene

3 Nur Regelstudierende (Studierende im Erststudium/Diplomstudium gem. ASiG '99)

4 Ohne Vorbereitungslehrgänge

5 Inklusive Religionspädagogische Akademien für Berufstätige; 1999/2000 inklusive evangelische, islamische und jüdische Religionspädagogische Akademie

6 Inklusive Akademien für Sozialarbeit für Berufstätige

7 Speziallehrgänge und Kollegs an höheren technischen und gewerblichen Lehranstalten, einschließlich Sonderformen; Kollegs für Fremdenverkehrsberufe, Kollegs an Handelsakademien inklusive Sonderformen; Kolleg für Erzieher

Für 1990/91 revidierte, von früheren Publikationen abweichende Zahlen.

Quelle: Statistik Österreich (Akad. f. Sozialarbeit, Lehrg. d. gehob. med.-techn. Dienstes, Hebammenakademien)

**Tabelle 1.6 Inländische ordentliche Studierende nach Institutionen des tertiären Bildungsbereichs.
Studienjahre 1990/91 und 1999/2000**

Institution	1990/91			1999/2000		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Universitäten	95.219	75.499	170.718	96.346	97.043	193.389
Universitäten der Künste	2.478	2.205	4.683	2.118	2.669	4.787
Fachhochschulen	-	-	-	6.856	2.796	9.652
Pädagogische Akademien ¹	1.136	4.959	6.095	1.784	8.418	10.202
Berufspädagogische Akademien ²	382	407	789	561	644	1.205
Religionspädagogische Akademien ³	74	382	456	119	687	806
Land- und Forstwirtschaftliche berufspädagogische Akademien	83	77	160	63	88	151
Akademien für Sozialarbeit ⁴	222	711	933	275	980	1.255
Kollegs und Speziallehrgänge (Höhere Schulen) ⁵	2.388	2.624	5.012	2.582	1.825	4.407
Lehrgänge des gehobenen medizinisch-technischen Dienstes	164	1.454	1.618	391	2.135	2.526
Hebammenakademie	-	-	-	-	154	154
Insgesamt	102.146	88.318	190.464	111.095	117.285	228.380

1 Erststudium und Studium i.d. Weiterbildung (vormals Regel- und Kontaktstudierende)

2 Inklusive Vorbereitungslehrgänge auf Erweiterungsprüfungen

3 Inklusive Religionspädagogische Akademien für Berufstätige; 1999/2000 inklusive evangelische, islamische und jüdische Religionspädagogische Akademie

4 Inklusive Akademien für Sozialarbeit für Berufstätige

5 Speziallehrgänge und Kollegs an höheren technischen und gewerblichen Lehranstalten, einschließlich Sonderformen;
Kollegs für Fremdenverkehrsberufe, Kollegs an Handelsakademien inklusive Sonderformen; Kolleg für Erzieher

Für 1990/91 revidierte, von früheren Publikationen abweichende Zahlen.

Quelle: Statistik Österreich (Akad. f. Sozialarbeit, Lehrg. d. gehob. med.-techn. Dienstes, Hebammenakademien)

**Tabelle 1.7 Übertrittsraten¹ an Universitäten nach Schulformen und Geschlecht.
Maturajahre 1990 und 1997**

Schulform		Maturajahr			
		1990		1997	
		3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.
Allgemeinbildende höhere Schulen (Langform)	Männer	83,6	85,5	77,2	80,4
	Frauen	72,3	75,6	75,6	77,8
	Gesamt	77,7	80,3	76,4	79,0
Oberstufenrealgymnasium	Männer	63,3	66,2	51,9	56,0
	Frauen	56,2	59,4	50,7	53,1
	Gesamt	59,2	62,2	51,2	54,2
Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt	Männer	78,6	80,7	71,5	74,8
	Frauen	67,7	70,9	67,9	70,2
	Gesamt	72,7	75,4	69,4	72,2
Höhere technische und gewerbliche Lehranstalten	Männer	45,8	49,4	28,1	31,8
	Frauen	37,3	39,3	29,9	32,3
	Gesamt	44,3	47,7	28,4	31,8
Handelsakademien	Männer	46,6	51,0	39,0	42,8
	Frauen	32,6	35,6	31,8	34,5
	Gesamt	37,7	41,2	34,4	37,5
Höhere Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe	Männer	-	-	63,0	76,3
	Frauen	35,9	38,7	33,0	35,6
	Gesamt	35,9	38,7	34,5	37,7
Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalten	Männer	39,7	41,9	25,7	29,4
	Frauen	20,2	22,2	17,0	18,6
	Gesamt	34,3	36,5	22,7	25,6
Berufsbildende höhere Schulen gesamt ³	Männer	45,6	49,3	31,1	34,9
	Frauen	33,9	36,7	31,5	34,1
	Gesamt	39,9	43,2	31,3	34,5
Allgemeinbildende höhere Schulen (Sonderformen)	Männer	56,0	57,7	41,1	46,7
	Frauen	54,7	57,8	45,5	48,1
	Gesamt	55,5	58,0	43,3	47,4
Höhere Schulen der Lehrer- und Erzieherbildung ⁴	Gesamt ²	31,4	35,5	22,2	26,0
Insgesamt ⁵	Männer	62,7	65,8	49,0	52,7
	Frauen	51,8	54,9	49,3	51,9
	Gesamt	57,0	60,1	49,2	52,2

1 Anteil jener Maturant/inn/en (= Schüler/innen in Abschlussklassen) in %, die innerhalb der 3 folgenden Semester (3 Sem.) bzw. innerhalb der 5 folgenden Semester (5 Sem.) an einer Universität erstzugelassen sind

2 Identisch mit weiblich, da die Absolutzahlen der männlichen Maturanten für die Ermittlung zuverlässiger Übertrittsquoten zu klein sind

3 Einschließlich aller Sonderformen

4 BA für Erzieher, BA für Kindergartenpädagogik, Berufspädagogische Akademie

5 Einschließlich Externistenreifeprüfung

Tabelle 2.1.1 Das Hochschulbudget im Vergleich zu volkswirtschaftlich relevanten Größen. 1990 und 1998 bis 2000

	1990	1998	1999	2000
Bruttoinlandsprodukt nominell in Mrd. ATS ¹	1.809,845	2.600,400	2.705,500	2.807,300
Index	100	144	149	155
Bundeshaushalt -Voranschlag in Mrd. ATS	549,038	754,110	767,584	781,458
Index	100	137	140	142
Bundeshaushalt -Rechnungsabschluss in Mrd. ATS	564,736	777,594	787,610	-
Hochschulbudget Voranschlag in Mrd. ATS ²	19,388	32,336	33,036	30,560
Index	100	167	170	158
Hochschulbudget Rechnungsabschluss in Mrd. ATS ²	19,203	31,401	33,092	-
Anteil des Hochschulbudgets am Bundeshaushalt in % ³	3,4	4,0	4,3	3,9
Verbraucherpreisindex ⁴	100	122,2	122,9	125,3

1 Laut WIFO-Konjunkturprognose

2 Einschließlich des von 5/1996 bis 4/2000 beim Budgetkapitel "Gesundheit" erfassten klinischen Mehraufwands und der Bundesanteile zum Neubau des AKH Wien

3 2000 laut Bundesvoranschlag

4 Quelle: Statistik Österreich

**Tabelle 2.1.2 Aufwendungen für Universitäten, Universitäten der Künste und Fachhochschul-Studiengänge ("Hochschulbudget")¹.
1990, 1999 und 2000**

	Bundesvoranschlag					
	1990		1999		2000	
	in Mio.S	in %	in Mio.S	in %	in Mio.S	in %
Personalaufwand	7.207,417	37,2	12.123,600	36,7	13.580,283	44,4
Sachaufwand ²	9.272,489	47,8	16.988,312	51,4	14.160,224	46,3
darunter: Sozialaufwendungen für Studierende insgesamt ³	831,273	4,3	2.136,593	6,5	2.099,729	6,9
darunter: Studienförderung ⁴	699,000	3,6	1.677,449	5,1	1.682,743	5,5
Aufwand für Bauten ⁵	1.067,800	5,5	775,700	2,3	578,805	1,9
Hochschulrelevante Förderung von Wissenschaft und Forschung ⁶	1.840,385	9,5	3.157,492	9,6	2.240,556	7,3
Hochschulbudget insgesamt	19.388,091	100,0	33.045,104	100,0	30.559,868	100,0

1 Entsprechende finanzgesetzliche Ansätze in den Budgetkapiteln "Wissenschaft und Forschung", "Bauten und Technik" sowie "Gesundheit und Konsumentenschutz"

2 Einschließlich des von 5/1996 bis 4/2000 beim Budgetkapitel "Gesundheit und Konsumentenschutz" erfassten klinischen Mehraufwands.

3 Studienbeihilfen, Student/inn/enheime, -mensen u.a.

4 Gemäß Studienförderungsgesetz 1992 in der geltenden Fassung

5 Bei Budgetkapitel "Bauten und Technik" erfasste Beträge; weitere Bauausgaben im Sachaufwand enthalten.

6 In funktioneller Sicht hier miteinbezogene Beträge für außeruniversitäre Einrichtungen, z.B. Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

Tabelle 2.1.3 Planstellen¹ an Universitäten und Universitäten der Künste insgesamt. 1990 und 2000

	Universitäten		Universitäten der Künste		Gesamt	
	1990	2000	1990	2000	1990	2000
Professor/inn/en	1.732	1.854	434	413	2.166	2.267
Universitäts- und Vertragsassistent/inn/en	5.434	7.335	132	229	5.566	7.564
Wissenschaftlicher Dienst, Bundes- und Vertragslehrer/innen	727	763	205	611	932	1.374
Wissenschaftliches Personal gesamt	7.893	9.952	771	1.253	8.664	11.204
sonstige Bedienstete ²	5.716	8.032	443	668	6.159	8.700
Insgesamt	13.609	17.984	1.214	1.921	14.823	19.904

1 Professor/inn/en laut Stellenplan; weitere Personalkategorien: zugewiesene Stellen, Stand: 1.3.2000

2 Inklusive Planstellen für jugendliche Vertragsbedienstete und Lehrlinge sowie inklusive Universitätsrechenzentren

-

Tabelle 2.1.4 Planstellen nach Universitäten. 1990 und 2000 ¹

Universität	1990		2000	
	Professor/inn/en ²	Assistent/inn/en ³	Professor/inn/en ⁴	Assistent/inn/en ³
Universität Wien	482	1.809	528	2.682
Universität Graz	237	703,7	256	918,7
Universität Innsbruck	257	808,5	277	1.058
Universität Salzburg	146	249	146	304,5
Technische Universität Wien	200	617	202	732
Technische Universität Graz	111	362,5	111	425,5
Montanuniversität Leoben	41	100	40	128,5
Universität für Bodenkultur Wien	66	153	62	241
Veterinärmedizinische Universität Wien	31	121,5	36	145,5
Wirtschaftsuniversität Wien	61	179	76	241,5
Universität Linz	98	220	116	304
Universität Klagenfurt	48	110,5	62	154
Insgesamt	1.778	5.433,7	1.912	7.335,2

1 Zugeteilte Planstellen (inklusive freie und gebundene) Stand: 1.1.2000

2 Ordentliche und außerordentliche Professor/inn/en

3 Universitäts- und Vertragsassistent/inn/en

4 Ordentliche und außerordentliche Professor/inn/en sowie Professor/inn/en gem. UOG 93.

Tabelle 2.1.5 Professor/inn/en ¹ und Assistent/inn/en ² nach Universitäten bzw. fachverwandten Fakultäten und Geschlecht. 1999/2000

	Professor/inn/en		Assistent/inn/en	
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen
Universitäten				
Universität Wien	427	38	2.666	793
Universität Graz	215	10	933	276
Universität Innsbruck	225	19	1.062	242
Universität Salzburg	125	8	313	94
Technische Universität Wien	175	5	728	97
Technische Universität Graz	94	3	441	52
Montanuniversität Leoben	37	0	126	11
Universität für Bodenkultur Wien	58	5	248	60
Veterinärmedizinische Universität Wien	31	3	151	71
Wirtschaftsuniversität Wien	72	2	255	93
Universität Linz	106	3	319	72
Universität Klagenfurt	57	2	153	42
Fakultäten				
Theologische Fakultäten	57	3	118	26
Rechtswissenschaftliche Fakultäten	147	9	404	180
Sozial- und Wirtschaftswiss. Fakultäten ³	209	7	691	210
Medizinische Fakultäten und Veterinärmedizinische Universität	273	18	2.756	797
Geisteswissenschaftliche Fakultäten ⁴	296	40	771	288
Naturwissenschaftliche Fakultäten ⁵	200	4	837	150
Technisch-Naturwissenschaftl. Fakultäten	156	4	391	75
Fak. für Bauingenieurwesen u. Architektur ⁶	94	5	362	16
Fakultäten für Maschinenbau u. Elektrotechnik	88	2	637	77
Montanuniversität Leoben	37	0	126	11
Universität für Bodenkultur Wien	58	5	248	60
Insgesamt	1.619	97	7.395	1.903

1 Personen, Stand Oktober 1999. Ordentliche und außerordentliche Professor/inn/en sowie Professor/inn/en gem. UOG '93. Nicht alle Professor/inn/en auf Fakultäten aufteilbar!

2 Personen, Stand September 2000. Universitäts- und Vertragsassistent/inn/en, Universitäts- und Vertragsdozent/inn/en. Nicht alle Assistent/inn/en auf Fakultäten aufteilbar!

3 Inkl. Fak. f. Wirtschaftswissenschaften u. Informatik Klagenfurt und Wirtschaftsuniv. Wien

4 Inkl. Grund- u. Integrativwissenschaftl. Fak. Wien und Fak. f. Kulturwissenschaften Klagenfurt

5 Inkl. Formal- u. Naturwissenschaftliche Fak. Wien

6 Inkl. Fak. f. Architektur u. Raumplanung TU Wien

Tabelle 2.1.6 Habilitationen nach Universitäten bzw. fachverwandten Fakultäten. 1990, 1997, 1998 und 1999

	1990	1997	1998	1999
Universität				
Universität Wien	76	103	94	112
Universität Graz	35	34	37	48
Universität Innsbruck	34	38	50	48
Universität Salzburg	11	5	17	1
Technische Universität Wien	17	24	25	18
Technische Universität Graz	12	12	1	-
Montanuniversität Leoben	-	5	-	-
Universität für Bodenkultur Wien	6	8	6	12
Veterinärmedizin.Univ.Wien	1	5	4	9
Wirtschaftsuniversität Wien	4	3	-	-
Universität Linz	3	2	-	-
Universität Klagenfurt	6	4	5	7
Fakultäten				
Theologische Fakultäten	6	5	5	4
Rechtswissenschaftliche Fakultäten	5	7	16	7
Sozial- und Wirtschaftswiss.Fakultäten ¹	13	12	13	11
Medizinische Fakultäten und Veterinärmedizinische Universität	84	108	114	158
Geisteswissenschaftliche Fakultäten ²	33	25	18	17
Naturwissenschaftliche Fakultäten ³	26	36	39	26
Technisch-Naturwissenschaftl.Fakultäten	20	18	13	11
Fak. für Bauingenieurwesen und Architektur ⁴	5	5	1	1
Fakultäten für Maschinenbau und Elektrotechnik	7	14	12	6
Montanuniversität Leoben	-	5	-	-
Universität für Bodenkultur Wien	6	8	6	12
Insgesamt	205	243	239 ⁵	255 ⁵

1 Inkl. Fak. f. Wirtschaftswiss u. Informatik Klagenfurt (außer 1990) und Wirtschaftsuniv. Wien

2 Inkl. Grund- u. Integrativwiss. Fak. Wien und Fak. f. Kulturwiss. Klagenfurt; gesamte Univ. Klagenfurt 1990 unter Fak.f. Kulturwissenschaften gezählt

3 Inkl. Formal- u. Naturwiss. Fak. Wien

4 Inkl. Fak. f. Architektur u. Raumplanung TU Wien

5 Inkl. zwei keiner Fak. zuordenbare Habilitationen

**Tabelle 2.1.7 Raumbestand nach Universitäten und Universitäten der Künste.
1990 und 2000**

	1990	2000
	Nutzfläche in m2	
Universität Wien ¹	202.000	308.000
Universität Graz ¹	97.000	127.000
Universität Innsbruck ¹	148.000	175.000
Universität Salzburg	80.000	84.500
Technische Universität Wien	139.000	174.000
Technische Universität Graz	69.000	86.500
Montanuniversität Leoben	23.500	32.500
Universität für Bodenkultur Wien	43.000	72.000
Veterinärmedizinische Universität Wien	28.000	55.000
Wirtschaftsuniversität Wien	32.000	52.000
Universität Linz	44.000	65.000
Universität Klagenfurt	21.000	23.500
Universitäten insgesamt	926.500	1.255.000
Akademie der bildenden Künste Wien	18.300	30.000
Universität für angewandte Kunst Wien	17.000	18.500
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	23.500	33.000
Universität Mozarteum Salzburg	20.800	22.000
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	10.500	16.500
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	6.200	17.000
Universitäten der Künste insgesamt	96.300	137.000
Universitäten und Universitäten der Künste insgesamt	1.022.800	1.392.000

1 Ohne Universitätskliniken

Tabelle 2.1.8 Ausgaben für Literaturerwerb ¹ an den Bibliotheken der Universitäten, Universitäten der Künste und an außeruniversitären Bibliotheken. 1990 und 1999

Bibliothek	Millionen Schilling	
	1990	1999
Universitätsbibliotheken ²		
Universität Wien	51,104	97,150
Universität Graz	34,048	52,014
Universität Innsbruck	32,108	55,745
Universität Salzburg	25,497	35,592
Technische Universität Wien	17,413	33,965
Technische Universität Graz	10,544	19,196
Montanuniversität Leoben	4,389	8,702
Universität für Bodenkultur Wien	7,320	18,005
Veterinärmedizinische Universität Wien	3,434	9,841
Wirtschaftsuniversität Wien	10,960	19,791
Universität Linz	14,667	26,460
Universität Klagenfurt	8,841	12,800
Österreichisches Archäologisches Institut	0,625	1,200
Institut für Österreichische Geschichtsforschung	0,715	1,400
Zentralbibliothek für Physik Wien	5,274	12,062
Zentralbibliothek für Medizin Wien	-	23,973
Bibliotheken der Universitäten der Künste gesamt	10,500	15,084
Insgesamt	240,040 ³	442,981

¹ Einschließlich Bindekosten

² Hauptbibliotheken an Universitäten und bibliothekarische Einrichtungen an Fakultäten

³ Inklusive Studienbibliothek Linz

Tabelle 2.2.1 Entwicklung der Studierendenzahlen an Universitäten und Universitäten der Künste sowie in Fachhochschul-Studiengängen. Wintersemester 1994/95 bis 1999/2000

Wintersemester	Ordentliche Studierende				Ordentliche Erstzugelassene ¹			
	In- und Ausländer/innen		davon Inländer/innen		In- und Ausländer/innen		davon Inländer/innen	
	Veränderung		Veränderung		Veränderung		Veränderung	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Universitäten								
1994/95	209.290	2,6	186.552	2,3	23.242	0,0	19.250	-1,2
1995/96	213.525	2,0	189.614	1,6	24.106	3,7	19.813	2,9
1996/97	213.510	0,0	188.861	-0,4	22.065	-8,5	17.810	-10,1
1997/98	212.247	-0,6	187.053	-1,0	20.976	-4,9	16.684	-6,3
1998/99	214.912	1,3	188.615	0,8	22.902	9,2	18.050	8,2
1999/2000 ²	220.972	2,8	193.389	2,5	25.149	9,8	19.890	10,2
Universitäten der Künste								
1994/95	6.837	2,8	4.419	2,4	928	0,5	502	-0,4
1995/96	6.833	-0,1	4.359	-1,4	858	-7,5	447	-11,0
1996/97	6.835	0,0	4.343	-1,7	835	-10,0	411	-18,1
1997/98	6.893	0,8	4.341	0,0	725	-13,2	287	-30,2
1998/99	7.297	5,9	4.530	4,4	766	5,7	302	5,2
1999/2000 ²	7.746	6,2	4.787	5,7	861	12,4	345	14,2
Fachhochschul-Studiengänge								
1994/95	695	-	690	-	558	-	550	-
1995/96	1.754	152,4	1.692	145,2	1.199	114,9	1.153	109,6
1996/97	3.756	114,1	3.648	115,6	2.204	83,8	2.137	85,3
1997/98	5.769	53,6	5.608	53,7	2.536	15,1	2.462	15,2
1998/99	7.867	36,4	7.668	36,7	2.895	14,2	2.805	13,9
1999/2000	9.970	26,7	9.652	25,9	3.518	21,5	3.385	20,7
Insgesamt ³								
1994/95	216.822	2,9	191.661	2,6	24.728	2,4	20.302	1,6
1995/96	222.112	2,4	195.665	2,1	26.163	5,8	21.413	5,5
1996/97	224.101	0,9	196.852	0,6	25.104	-4,0	20.358	-4,9
1997/98	224.909	0,4	197.002	0,1	24.237	-3,5	19.433	-4,5
1998/99	230.076	2,3	200.813	1,9	26.563	9,6	21.157	8,9
1999/2000 ²	238.688	3,7	207.828	3,5	29.528	11,2	23.620	11,6

¹ Wintersemester 1994/95 an drei Kunsthochschulen (heute Kunstuniversitäten) ordentliche Studierende im ersten Semester; danach durchgängig Erstzugelassene

² Wintersemester 1999/2000: Vorläufige Zahlen

³ Einschließlich möglicher Doppelzählungen

Quelle für ordentliche Studierende im ersten Semester und für Fachhochschul-Studiengänge: Statistik Österreich

Tabelle 2.2.2 Inländische und ausländische erstzugelassene ordentliche Studierende nach Universitäten und Wintersemester 1990/91 und 1999/2000¹

Universität		Wintersemester 1990/91			Wintersemester 1999/2000		
		Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Universität Wien	Inländer/innen	2.138	3.867	6.005	2.173	4.729	6.902
	Ausländer/innen	416	506	922	582	1.142	1.724
	Gesamt	2.554	4.373	6.927	2.755	5.871	8.626
Universität Graz	Inländer/innen	920	1.357	2.277	880	1.910	2.790
	Ausländer/innen	42	56	98	137	290	427
	Gesamt	962	1.413	2.375	1.017	2.200	3.217
Universität Innsbruck	Inländer/innen	1.013	937	1.950	839	1.187	2.026
	Ausländer/innen	427	338	765	568	685	1.253
	Gesamt	1.440	1.275	2.715	1.407	1.872	3.279
Universität Salzburg	Inländer/innen	429	591	1.020	339	780	1.119
	Ausländer/innen	64	73	137	122	229	351
	Gesamt	493	664	1.157	461	1.009	1.470
Technische Universität Wien	Inländer/innen	1.597	451	2.048	1.096	355	1.451
	Ausländer/innen	209	70	279	255	116	371
	Gesamt	1.806	521	2.327	1.351	471	1.822
Technische Universität Graz	Inländer/innen	1.011	224	1.235	653	174	827
	Ausländer/innen	93	19	112	159	69	228
	Gesamt	1.104	243	1.347	812	243	1.055
Montanuniversität Leoben	Inländer/innen	187	37	224	189	51	240
	Ausländer/innen	9	2	11	13	16	29
	Gesamt	196	39	235	202	67	269
Univ. für Bodenkultur Wien	Inländer/innen	467	275	742	196	137	333
	Ausländer/innen	26	20	46	45	48	93
	Gesamt	493	295	788	241	185	426
Veterinärmedizin.Univ.Wien	Inländer/innen	84	134	218	23	150	173
	Ausländer/innen	12	9	21	9	22	31
	Gesamt	96	143	239	32	172	204
Wirtschaftsuniversität Wien	Inländer/innen	1.053	945	1.998	886	968	1.854
	Ausländer/innen	146	126	272	227	278	505
	Gesamt	1.199	1.071	2.270	1.113	1.246	2.359
Universität Linz	Inländer/innen	1.044	571	1.615	707	664	1.371
	Ausländer/innen	28	12	40	82	76	158
	Gesamt	1.072	583	1.655	789	740	1.529
Universität Klagenfurt	Inländer/innen	175	253	428	256	548	804
	Ausländer/innen	14	10	24	31	58	89
	Gesamt	189	263	452	287	606	893
Insgesamt	Inländer/innen	10.118	9.642	19.760	8.237	11.653	19.890
	Ausländer/innen	1.486	1.241	2.727	2.230	3.029	5.259
	Gesamt	11.604	10.883	22.487	10.467	14.682	25.149

¹ Wintersemester 1999/2000 vorläufige Zahlen

**Tabelle 2.2.3 Inländische und ausländische ordentliche Studierende nach Universitäten und Geschlecht.
Wintersemester 1990/91 und 1999/2000¹**

Universität		Wintersemester 1990/91			Wintersemester 1999/2000		
		Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Universität Wien	Inländer/innen	26.799	33.829	60.628	26.269	41.027	67.296
	Ausländer/innen	2.800	2.752	5.552	3.617	5.187	8.804
	Gesamt	29.599	36.581	66.180	29.886	46.214	76.100
Universität Graz	Inländer/innen	10.825	12.091	22.916	11.899	16.739	28.638
	Ausländer/innen	372	342	714	703	1.108	1.811
	Gesamt	11.197	12.433	23.630	12.602	17.847	30.449
Universität Innsbruck	Inländer/innen	9.578	7.340	16.918	10.267	10.092	20.359
	Ausländer/innen	2.289	1.792	4.081	3.558	3.477	7.035
	Gesamt	11.867	9.132	20.999	13.825	13.569	27.394
Universität Salzburg	Inländer/innen	4.537	4.939	9.476	4.338	6.224	10.562
	Ausländer/innen	345	353	698	597	816	1.413
	Gesamt	4.882	5.292	10.174	4.935	7.040	11.975
Technische Universität Wien	Inländer/innen	14.512	2.929	17.441	13.212	3.262	16.474
	Ausländer/innen	1.859	548	2.407	2.354	822	3.176
	Gesamt	16.371	3.477	19.848	15.566	4.084	19.650
Technische Universität Graz	Inländer/innen	8.297	1.332	9.629	8.284	1.631	9.915
	Ausländer/innen	606	98	704	828	263	1.091
	Gesamt	8.903	1.430	10.333	9.112	1.894	11.006
Montanuniversität Leoben	Inländer/innen	1.605	152	1.757	1.601	297	1.898
	Ausländer/innen	204	27	231	151	42	193
	Gesamt	1.809	179	1.988	1.752	339	2.091
Univ. für Bodenkultur Wien	Inländer/innen	4.106	1.844	5.950	3.378	1.956	5.334
	Ausländer/innen	326	114	440	333	207	540
	Gesamt	4.432	1.958	6.390	3.711	2.163	5.874
Veterinärmedizin.Univ.Wien	Inländer/innen	1.098	1.372	2.470	595	1.530	2.125
	Ausländer/innen	94	75	169	69	118	187
	Gesamt	1.192	1.447	2.639	664	1.648	2.312
Wirtschaftsuniversität Wien	Inländer/innen	10.454	7.299	17.753	10.608	8.567	19.175
	Ausländer/innen	906	507	1.413	1.490	1.358	2.848
	Gesamt	11.360	7.806	19.166	12.098	9.925	22.023
Universität Linz	Inländer/innen	6.879	3.388	10.267	7.763	4.993	12.756
	Ausländer/innen	218	78	296	443	296	739
	Gesamt	7.097	3.466	10.563	8.206	5.289	13.495
Universität Klagenfurt	Inländer/innen	1.359	1.720	3.079	2.345	3.646	5.991
	Ausländer/innen	62	52	114	131	195	326
	Gesamt	1.421	1.772	3.193	2.476	3.841	6.317
Insgesamt²		94.888	75.416	170.304	96.346	97.043	193.389
	Ausländer/innen	9.720	6.583	16.303	13.914	13.669	27.583
	Gesamt	104.608	81.999	186.607	110.260	110.712	220.972

¹ Wintersemester 1999/2000 vorläufige Zahlen

² Studierende, die an mehreren Universitäten studieren, werden nur einmal gezählt

Tabelle 2.2.4 Ordentliche Studien von in- und ausländischen Erstzugelassenen an Universitäten nach Gruppen von Studienrichtungen.
Wintersemester 1999/2000¹

Studienrichtungsgruppe	Inländer/innen			Ausländer/innen			Insgesamt		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Theologie	82	73	155	88	30	118	170	103	273
Doktoratsstudien der Theologie	-	-	-	9	-	9	9	-	9
Rechtswissenschaften	809	1.113	1.922	158	228	386	967	1.341	2.308
Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften	2	-	2	7	7	14	9	7	16
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	2.438	2.536	4.974	587	614	1.201	3.025	3.150	6.175
Doktoratsst. d. Sozial- und Wirtschaftswiss.	5	6	11	22	8	30	27	14	41
Medizin	667	1.199	1.866	216	309	525	883	1.508	2.391
Philosophisch-humanwissenschaftliche Studien	849	2.853	3.702	175	406	581	1.024	3.259	4.283
Historisch-kulturkundliche Studien	278	638	916	101	200	301	379	838	1.217
Philologisch-kulturkundliche Studien	289	1.167	1.456	213	697	910	502	1.864	2.366
Übersetzer- und Dolmetscherausbildung	26	221	247	24	193	217	50	414	464
Naturwissenschaftliche Studien	810	1.369	2.179	127	153	280	937	1.522	2.459
Pharmazie	60	241	301	10	36	46	70	277	347
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	60	64	124	5	12	17	65	76	141
Geistes- und Naturwissenschaften zusammen	2.372	6.553	8.925	655	1.697	2.352	3.027	8.250	11.277
Doktoratsst. d. Geistes- und Naturwiss.	-	-	-	47	60	107	47	60	107
Bauing.wesen, Architektur und Raumplanung	507	353	860	189	125	314	696	478	1.174
Maschinenbau	317	21	338	98	24	122	415	45	460
Elektrotechnik	227	21	248	73	10	83	300	31	331
Technische Naturwissenschaften	1.112	231	1.343	121	56	177	1.233	287	1.520
Technische Studien zusammen	2.163	626	2.789	481	215	696	2.644	841	3.485
Doktoratsst. d. technischen Wissenschaften	17	3	20	35	18	53	52	21	73
Montanwissenschaften	190	51	241	10	13	23	200	64	264
Doktoratsstudium der Montanwissenschaften	-	-	-	3	3	6	3	3	6
Bodenkultur	194	137	331	40	52	92	234	189	423
Doktoratsstudium der Bodenkultur	3	-	3	9	2	11	12	2	14
Veterinärmedizin	23	150	173	8	20	28	31	170	201
Doktoratsstudium der Veterinärmedizin	-	-	-	1	2	3	1	2	3
Individuelles Diplomstudium	4	17	21	-	1	1	4	18	22
Insgesamt	8.969	12.464	21.433	2.376	3.279	5.655	11.345	15.743	27.088
darunter Doktoratsstudien	27	9	36	133	100	233	160	109	269

Doktoratsstudien, die an ein entsprechendes Diplomstudium anschließen, sind getrennt ausgewiesen. Studienversuche sind sachlich zugeordnet.

Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang.

1 Wintersemester 1999/2000: vorläufige Zahlen

**Tabelle 2.2.4a Begonnene ordentliche Studien von In- und Ausländer/inne/n an Universitäten nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht.
Wintersemester 1998/99**

Studienrichtungsgruppe	Inländer/innen			Ausländer/innen			Insgesamt		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Theologie	152	157	309	91	39	130	243	196	439
Doktoratsstudien der Theologie	29	11	40	28	2	30	57	13	70
Rechtswissenschaften	1.179	1.432	2.611	219	250	469	1.398	1.682	3.080
Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften	333	294	627	21	15	36	354	309	663
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	4.052	3.874	7.926	789	779	1.568	4.841	4.653	9.494
Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswiss.	364	235	599	56	29	85	420	264	684
Medizin	996	1.677	2.673	239	301	540	1.235	1.978	3.213
Philosophisch-humanwissenschaftliche Studien	1.400	3.878	5.278	261	452	713	1.661	4.330	5.991
Historisch-kulturkundliche Studien	536	932	1.468	107	217	324	643	1.149	1.792
Philologisch-kulturkundliche Studien	604	1.740	2.344	248	743	991	852	2.483	3.335
Übersetzer- und Dolmetscherausbildung	65	310	375	41	235	276	106	545	651
Naturwissenschaftliche Studien	1.109	1.486	2.595	158	166	324	1.267	1.652	2.919
Pharmazie	69	314	383	23	53	76	92	367	459
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	100	97	197	15	14	29	115	111	226
Geistes- und Naturwissenschaften zusammen	3.883	8.757	12.640	853	1.880	2.733	4.736	10.637	15.373
Doktoratsst. d. Geistes- und Naturwiss.	415	594	1.009	110	131	241	525	725	1.250
Bauing.wesen, Architektur und Raumplanung	729	406	1.135	292	137	429	1.021	543	1.564
Maschinenbau	439	27	466	117	36	153	556	63	619
Elektrotechnik	346	25	371	82	15	97	428	40	468
Technische Naturwissenschaften	1.283	323	1.606	175	68	243	1.458	391	1.849
Technische Studien gesamt	2.797	781	3.578	666	256	922	3.463	1.037	4.500
Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften	378	82	460	85	36	121	463	118	581
Montanwissenschaften	252	70	322	32	8	40	284	78	362
Doktoratsstudium der Montanwissenschaften	29	7	36	8	-	8	37	7	44
Bodenkultur	308	239	547	56	52	108	364	291	655
Doktoratsstudium der Bodenkultur	91	52	143	21	4	25	112	56	168
Veterinärmedizin	54	206	260	10	16	26	64	222	286
Doktoratsstudium der Veterinärmedizin	16	55	71	4	2	6	20	57	77
Individuelles Diplomstudium	54	31	85	6	2	8	60	33	93
Insgesamt	15.382	18.554	33.936	3.294	3.802	7.096	18.676	22.356	41.032
darunter Doktoratsstudien	1.655	1.330	2.985	333	219	552	1.988	1.549	3.537

Begonnene Studien: Studien von Erstzugelassenen + begonnene neue Studien nach Studienwechsel + begonnene Zweitstudien + begonnene weiterführende Studien (Doktorate, Aufbaustudien)
Doktoratsstudien, die an ein entsprechendes Diplomstudium anschließen, sind getrennt ausgewiesen. Studienversuche sind sachlich zugeordnet.

Tabelle 2.2.5 Ordentliche Studien von In- und Ausländer/inne/n an Universitäten nach Gruppen von Studienrichtungen.
Wintersemester 1999/2000¹

Studienrichtungsgruppe	Inländer/innen			Ausländer/innen			Insgesamt		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Theologie	1.505	1.103	2.608	467	151	618	1.972	1.254	3.226
Doktoratsstudien der Theologie	262	94	356	211	23	234	473	117	590
Rechtswissenschaften	11.213	10.331	21.544	796	900	1.696	12.009	11.231	23.240
Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften	2.377	1.738	4.115	135	89	224	2.512	1.827	4.339
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	31.676	23.799	55.475	3.730	2.947	6.677	35.406	26.746	62.152
Doktoratsst. der Sozial- und Wirtschaftswiss.	2.255	1.352	3.607	322	141	463	2.577	1.493	4.070
Medizin	7.801	10.372	18.173	1.439	1.494	2.933	9.240	11.866	21.106
Philosophisch-humanwissenschaftl. Studien	9.854	22.202	32.056	1.308	2.183	3.491	11.162	24.385	35.547
Historisch-kulturkundliche Studien	4.156	6.995	11.151	572	1.063	1.635	4.728	8.058	12.786
Philologisch-kulturkundliche Studien	3.275	9.656	12.931	701	2.064	2.765	3.976	11.720	15.696
Übersetzer- und Dolmetscherausbildung	409	2.119	2.528	172	1.019	1.191	581	3.138	3.719
Naturwissenschaftliche Studien	8.486	9.379	17.865	837	779	1.616	9.323	10.158	19.481
Pharmazie	597	1.864	2.461	117	228	345	714	2.092	2.806
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	1.401	1.062	2.463	99	69	168	1.500	1.131	2.631
Geistes- und Naturwissenschaften zusammen	28.178	53.277	81.455	3.806	7.405	11.211	31.984	60.682	92.666
Doktoratsst. der Geistes- und Naturwiss.	3.360	4.747	8.107	727	856	1.583	4.087	5.603	9.690
Bauing.wesen, Architektur und Raumplanung	7.674	3.248	10.922	1.516	686	2.202	9.190	3.934	13.124
Maschinenbau	5.063	182	5.245	557	103	660	5.620	285	5.905
Elektrotechnik	3.204	166	3.370	572	61	633	3.776	227	4.003
Technische Naturwissenschaften	10.667	1.807	12.474	1.125	353	1.478	11.792	2.160	13.952
Technische Kurzstudien ²	555	101	656	115	54	169	670	155	825
Technische Studien zusammen ²	27.163	5.504	32.667	3.885	1.257	5.142	31.048	6.761	37.809
Doktoratsst. der technischen Wissenschaften	2.950	509	3.459	588	176	764	3.538	685	4.223
Technische Aufbaustudien	672	199	871	47	24	71	719	223	942
Montanwissenschaften	2.038	399	2.437	179	41	220	2.217	440	2.657
Doktoratsstudium der Montanwissenschaften	143	17	160	27	8	35	170	25	195
Bodenkultur	3.031	1.764	4.795	259	175	434	3.290	1.939	5.229
Doktoratsstudium der Bodenkultur	511	253	764	86	40	126	597	293	890
Veterinärmedizin	469	1.292	1.761	55	99	154	524	1.391	1.915
Doktoratsstudium der Veterinärmed.	126	238	364	14	19	33	140	257	397
Studium Irregulare ³	602	482	1.084	24	27	51	626	509	1.135
Insgesamt ⁴	126.332	117.470	243.802	16.797	15.872	32.669	143.129	133.342	276.471
darunter Doktoratsstudien	11.984	8.948	20.932	2.110	1.352	3.462	14.094	10.300	24.394

Doktoratsstudien, die an ein entsprechendes Diplomstudium anschließen, sind getrennt ausgewiesen. Studienversuche sind sachlich zugeordnet.

1 Wintersemester 1999/2000: vorläufige Zahlen

2 Inklusive Stv.Fertigungsautomatisierung

3 Inklusive individuelle Diplomstudien

4 Inklusive nicht zuordenbarer (Doktorats-)studien

**Tabelle 2.2.6 Inländische erstzugelassene ordentliche Studierende
an Universitäten nach ihrem Alter.
Wintersemester 1990/91 und 1999/2000**

Alter	Wintersemester 1990/91		Wintersemester 1999/2000 ¹	
	absolut	in %	absolut	in %
18	4.015	20,3	4.729	23,8
19	6.458	32,7	6.026	30,3
20	4.198	21,2	3.997	20,1
21	1.961	9,9	1.782	9,0
22	911	4,6	835	4,2
23	519	2,6	512	2,6
24	368	1,9	396	2,0
25	281	1,4	295	1,5
26	174	0,9	230	1,2
27	124	0,6	140	0,7
28	108	0,5	128	0,6
29	91	0,5	101	0,5
bis 20	14.671	74,2	14.752	74,2
21-25	4.040	20,4	3.820	19,2
26-29	497	2,5	599	3,0
30-39	343	1,7	471	2,4
40 und darüber	208	1,1	248	1,2
Insgesamt ²	19.760	100,0	19.890	100,0

¹ Wintersemester 1999/2000: vorläufige Zahlen

² Inklusive allfällig nicht zuordenbare

Tabelle 2.2.7 Ordentliche Studierende aus Entwicklungsländern ¹ nach Universitäten und Kontinenten.
Wintersemester 1999/2000 ²

Universität	Ordentliche Studierende aus Entwicklungsländern in ...					in % aller ausl.ord. Studierenden
	Europa	Afrika	Amerika	Asien	Insgesamt	
Universität Wien	1.358	319	142	775	2.594	29,5
Universität Graz	617	52	20	99	788	43,5
Universität Innsbruck	275	103	28	126	532	7,6
Universität Salzburg	120	55	33	40	248	17,6
Technische Universität Wien	740	181	64	628	1.613	50,8
Technische Universität Graz	266	48	23	67	404	37,0
Montanuniversität Leoben	16	40	5	42	103	53,4
Universität für Bodenkultur Wien	54	54	13	47	168	31,1
Veterinärmedizinische Universität Wien	6	8	-	3	17	9,1
Wirtschaftsuniversität Wien	521	84	32	113	750	26,3
Universität Linz	127	67	16	53	263	35,6
Universität Klagenfurt	85	11	2	10	108	33,1
Universitäten insgesamt ³	4.092	988	371	1.925	7.376	26,7
Universitäten der Künste insgesamt	363	5	70	424	862	29,1

1 Laut Liste der Entwicklungsländer der OECD, DAC/STAT

2 Wintersemester 1999/2000: vorläufige Zahlen

3 Studierende, die an mehreren Universitäten ein Studium betreiben, sind nur einmal gezählt

Tabelle 2.2.8 In- und ausländische erstzugelassene ordentliche Studierende nach Universitäten der Künste und Geschlecht.
Wintersemester 1990/91 und 1999/2000 ¹

Universität der Künste		Wintersemester 1990/91			Wintersemester 1999/2000		
		Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Akademie der bildenden Künste Wien	Inländer/innen	48	41	89	18	29	47
	Ausländer/innen	15	18	33	23	29	52
	Gesamt	56	66	122	41	58	99
Universität für angewandte Kunst Wien	Inländer/innen	58	60	118	29	37	66
	Ausländer/innen	15	15	30	14	22	36
	Gesamt	73	75	148	43	59	102
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	Inländer/innen	34	36	70	37	40	77
	Ausländer/innen	94	57	151	88	91	179
	Gesamt	128	93	221	125	131	256
Universität Mozarteum Salzburg	Inländer/innen	36	38	74	19	22	41
	Ausländer/innen	74	34	108	64	85	149
	Gesamt	110	72	182	83	107	190
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	Inländer/innen	58	60	118	16	20	36
	Ausländer/innen	35	35	70	44	42	86
	Gesamt	93	95	188	60	62	122
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	Inländer/innen	32	24	56	30	48	78
	Ausländer/innen	6	3	9	4	10	14
	Gesamt	38	27	65	34	58	92
Insgesamt	Inländer/innen	266	259	525	149	196	345
	Ausländer/innen	239	162	401	237	279	516
	Gesamt	498	428	926	386	475	861

1990/91: Erstsemestrige; Quelle für Erstsemestrigenzahlen: Statistik Österreich

¹ Wintersemester 1999/2000 vorläufige Zahlen

Tabelle 2.2.9 In- und ausländische ordentliche Studierende nach Universitäten der Künste und Geschlecht.
Wintersemester 1990/91 und 1999/2000 ¹

Universität der Künste		Wintersemester 1990/91 ²			Wintersemester 1999/2000		
		Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Akademie der bildenden Künste Wien	Inländer/innen	226	193	419	270	393	663
	Ausländer/innen	48	50	98	89	125	214
	Gesamt	274	243	517	359	518	877
Universität für angewandte Kunst Wien	Inländer/innen	358	377	735	304	413	717
	Ausländer/innen	109	112	221	102	126	228
	Gesamt	467	489	956	406	539	945
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	Inländer/innen	763	686	1.449	627	733	1.360
	Ausländer/innen	378	530	908	435	563	998
	Gesamt	1.141	1.216	2.357	1.062	1.296	2.358
Universität Mozarteum Salzburg	Inländer/innen	364	379	743	258	404	662
	Ausländer/innen	253	389	642	327	512	839
	Gesamt	617	768	1.385	585	916	1.501
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	Inländer/innen	519	375	894	421	400	821
	Ausländer/innen	161	126	287	309	312	621
	Gesamt	680	501	1.181	730	712	1.442
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	Inländer/innen	248	195	443	256	372	628
	Ausländer/innen	15	18	33	25	47	72
	Gesamt	263	213	476	281	419	700
Insgesamt ³	Inländer/innen	2.478	2.205	4.683	2.118	2.669	4.787
	Ausländer/innen	964	1.225	2.189	1.282	1.677	2.959
	Gesamt	3.442	3.430	6.872	3.400	4.346	7.746

1 Vorläufige Zahlen

2 Quelle: Statistik Österreich

3 Studierende an mehreren Universitäten der Künste sind nur einmal gezählt

Tabelle 2.2.10 Ausländische ordentliche Studierende aus der EU, dem EWR und der Schweiz¹ an Universitäten und Universitäten der Künste. Wintersemester 1999/2000²

Staat	Universitäten	Universitäten der Künste	Insgesamt
Belgien	81	8	89
Dänemark	62	5	67
Deutschland	5.079	762	5.841
Finnland	180	13	193
Frankreich	470	27	497
Griechenland	255	65	320
Grossbrit. u. Nordirland	193	24	217
Irland	52	1	53
Island	15	6	21
Italien	6.924	143	7.067
Liechtenstein	95	4	99
Luxemburg	297	9	306
Niederlande	103	8	111
Norwegen	69	9	78
Portugal	43	4	47
Schweden	250	18	268
Schweiz	206	57	263
Spanien	335	51	386
Zusammen	14.709	1.214	15.923
Anteil an allen ausländischen Studierenden <i>in %</i>	<i>53,3</i>	<i>41,0</i>	<i>52,1</i>

1 Für Staatsangehörige aus diesen Ländern sind die Ausländer-Bewerbungsfristen (1.September für das Wintersemester, 1.Februar für das Sommersemester) sowie die Notwendigkeit eines freien Studienplatzes an der entsprechenden Universität nicht mehr vorgesehen

2 Wintersemester 1999/2000: vorläufige Zahlen

**Tabelle 2.2.11 Ausländische ordentliche Studierende nach den zehn Staaten
mit dem größten Anteil unter den ausländischen Studierenden
an Universitäten und Universitäten der Künste. Wintersemester 1999/2000¹**

Staat	Studierende absolut	Anteil an allen ausl. ord. Studierenden <i>in %</i> ²
Universitäten		
Italien	6.924	25,1
Deutschland	5.079	18,4
Bulgarien	1.245	4,5
Türkei	1.156	4,2
Jugoslawien	871	3,2
Slowakei	845	3,1
Ungarn	830	3,0
Iran	814	3,0
Polen	740	2,7
Kroatien	726	2,6
Zusammen	19.230	69,7
Universitäten der Künste		
Deutschland	762	25,8
Ungarn	244	8,2
Korea (Republik/Süd)	218	7,4
Japan	186	6,3
Italien	143	4,8
Bulgarien	140	4,7
China (Republik/Taiwan)	123	4,2
Kroatien	107	3,6
Slowenien	104	3,5
Jugoslawien	86	2,9
Zusammen	2.113	71,4

1 Wintersemester 1999/2000: vorläufige Zahlen

2 Studierende an mehreren Universitäten nur einmal gezählt

Tabelle 2.2.12 Erstmalig aufgenommene in-und ausländische Studierende in Fachhochschul-Studiengängen nach Fachgruppen und Geschlecht. Wintersemester 1999/2000

Fachgruppe	Inländer/innen			Ausländer/innen			Insgesamt		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Technik	1.495	192	1.687	31	6	37	1.526	198	1.724
Wirtschaft	669	643	1.312	30	33	63	699	676	1.375
Tourismus	27	64	91	9	9	18	36	73	109
Medien	166	129	295	8	7	15	174	136	310
Insgesamt	2.357	1.028	3.385	78	55	133	2.435	1.083	3.518

Quelle: Statistik Österreich

Tabelle 2.2.13 In-und ausländische ordentliche Studierende in Fachhochschul-Studiengängen nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht. Wintersemester 1999/2000

Fachgruppe	Inländer/innen			Ausländer/innen			Insgesamt		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Technik	3.905	487	4.392	93	13	106	3.998	500	4.498
Wirtschaft	2.047	1.736	3.783	62	65	127	2.109	1.801	3.910
Tourismus	117	243	360	17	20	37	134	263	397
Medien	528	330	858	31	17	48	559	347	906
Sonstiges	259	-	259	-	-	-	259	-	259
Insgesamt	6.856	2.796	9.652	203	115	318	7.059	2.911	9.970

Quelle: Statistik Österreich

Tabelle 2.2.14 Erstmalig aufgenommene inländische Studierende in Fachhochschul-Studiengängen nach regionaler Herkunft der Studierenden und Standort des Fachhochschul-Studiengangs.
Wintersemester 1999/2000

Studierende aus Bundesland	Insgesamt	davon Fachhochschul-Studiengang im Bundesland								
		Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Burgenland	131	44	-	54	1	3	3	-	-	26
Kärnten	230	10	138	25	4	9	21	5	2	16
Niederösterreich	712	55	2	355	30	8	16	6	2	238
Oberösterreich	508	23	12	47	286	55	27	23	1	34
Salzburg	230	4	7	13	11	138	14	24	4	15
Steiermark	483	32	16	51	16	12	319	5	6	26
Tirol	203	1	4	10	5	27	10	117	14	15
Vorarlberg	148	-	1	10	-	4	2	13	111	7
Wien	730	41	-	136	3	4	7	2	1	536
Wohnsitz im Ausland / Ohne Angabe	10	-	-	-	-	2	2	1	1	4
Insgesamt	3.385	210	180	701	356	262	421	196	142	917

Quelle: Statistik Österreich

**Tabelle 2.2.15 Inländische Studierende in Fachhochschul-Studiengängen nach regionaler Herkunft der Studierenden und Standort des Fachhochschul-Studiengangs.
Wintersemester 1999/2000**

Studierende aus Bundesland	Insgesamt	davon Fachhochschul-Studiengang im Bundesland								
		Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Burgenland	417	172	1	159	4	6	7	-	2	66
Kärnten	666	35	364	98	8	24	67	13	4	53
Niederösterreich	1.940	141	11	992	85	35	31	10	6	629
Oberösterreich	1.344	47	23	136	842	124	50	39	6	77
Salzburg	593	20	24	52	33	340	34	57	6	27
Steiermark	1.540	111	29	221	50	46	993	16	10	64
Tirol	654	9	16	41	14	70	18	425	36	25
Vorarlberg	484	3	1	26	2	14	9	36	380	13
Wien	1.974	105	3	381	18	21	20	6	8	1.412
Wohnsitz im Ausland / ohne Angabe	40	2	2	7	-	4	6	5	4	10
Insgesamt	9.652	645	474	2.113	1.056	684	1.235	607	462	2.376

Quelle: Statistik Österreich

**Tabelle 2.2.16 Student/inn/enheime und Heimplätze für Studierende¹
nach Bundesländern und Universitätsstädten. Studienjahr 1999/2000**

Bundesland / Universitätsstadt	Anzahl der Heime	Heimplätze		durchschn. Heimpreis ²
Kärnten gesamt	5	gesamt	588	1.941,--
		dav. Einbettzimmer	376	1.919,--
davon in Klagenfurt	4	gesamt	538	1.941,--
		dav. Einbettzimmer	366	1.919,--
Niederösterreich	1	gesamt	224	2.950,--
		dav. Einbettzimmer	224	2.950,--
Oberösterreich gesamt	15	gesamt	3.106	2.381,--
		dav. Einbettzimmer	1.292	2.700,--
davon in Linz	13	gesamt	2.882	2.391,--
		dav. Einbettzimmer	1.282	2.699,--
Salzburg	23	gesamt	2.290	2.884,--
		dav. Einbettzimmer	779	2.781,--
Steiermark gesamt	34	gesamt	4.112	2.265,--
		dav. Einbettzimmer	2.543	2.435,--
davon in Graz	25	gesamt	3.788	2.316,--
		dav. Einbettzimmer	2.340	2.493,--
davon in Leoben	9	gesamt	324	1.695,--
		dav. Einbettzimmer	203	1.785,--
Innsbruck	29	gesamt	2.844	2.478,--
		dav. Einbettzimmer	1.525	2.569,--
Vorarlberg	1	gesamt	35	3.500,--
		dav. Einbettzimmer	25	3.500,--
Wien	87	gesamt	11.980	2.615,--
		dav. Einbettzimmer	6.276	2.778,--
Österreich insgesamt	195	gesamt	25.179	2.531,--
		dav. Einbettzimmer	13.040	2.665,--
davon in Univ.Städten	190	gesamt	24.646	2.528,--
		dav. Einbettzimmer	12.771	2.658,--

¹ Inkl. Kolpingheime, die Studierende aufnehmen; inkl. "Heimplätze" der Studentischen Wohnungsservice Ges.m.b.H (SWS)

² Durchschnittlicher Preis je Heimplatz und Monat, ohne zusätzliche Leistungen wie z.B. Frühstück oder Halbpension

Tabelle 2.2.17 Inländische ordentliche Erstzugelassene bzw. Erstsemestrigende an Universitäten, Universitäten der Künste und in Fachhochschul-Studiengängen nach regionaler Herkunft. Wintersemester 1998/99

Bundesland	Universitäten, Universitäten der Künste, Fachhochschul-Studiengänge				darunter Universitäten			
	gesamt		davon Frauen		gesamt		davon Frauen	
	absolut	Quote in % ¹	absolut	Quote in % ¹	absolut	Quote in % ¹	absolut	Quote in % ¹
Burgenland	709	21,7	422	26,5	556	17,0	360	22,6
Kärnten	1.891	28,8	1.092	34,5	1.672	25,5	1.017	32,1
Niederösterreich	3.665	22,6	2.034	26,0	3.068	18,9	1.801	23,1
Oberösterreich	3.196	20,5	1.701	22,5	2.743	17,6	1.572	20,8
Salzburg	1.343	23,5	746	26,8	1.162	20,3	688	24,7
Steiermark	3.335	24,2	1.776	26,5	2.819	20,5	1.632	24,4
Tirol	1.489	19,7	745	20,3	1.282	16,9	691	18,8
Vorarlberg	715	18,8	379	20,4	571	15,0	326	17,5
Wien	4.751	38,3	2.645	42,9	4.115	33,2	2.397	38,9
Österreich insgesamt ²	21.251	25,0	11.611	28,1	18.050	21,3	10.524	25,5

¹ Anteil am Durchschnittsjahrgang der 18- bis unter 22jährigen inländischen Wohnbevölkerung

² Inklusive Studierende, deren Eltern im Ausland ihren Wohnsitz haben, sowie inklusive Nichtangabe

Tabelle 2.2.18 Bewilligte Studienbeihilfen nach Beihilfenkategorien und durchschnittlicher Beihilfenhöhe an Universitäten, Universitäten der Künste und in Fachhochschul-Studiengängen. Wintersemester 1999/2000

		B e w i l l i g u n g e n nach Beihilfenkategorie				durchschnittliche Beihilfenhöhe in ATS
		A	B	C	insgesamt	
Universitäten	Unverheiratete	2.045	12.037	4.734	18.816	} 53.263,--
	Verheiratete ¹	453	518	-	971	
	Gesamt	2.498	12.555	4.734	19.787	
Universitäten der Künste	Unverheiratete	108	440	134	682	} 60.127,--
	Verheiratete ¹	33	27	-	60	
	Gesamt	141	467	134	742	
Fachhochschul-Studiengänge	Unverheiratete	570	1.003	632	2.205	} 54.744,--
	Verheiratete ¹	39	18	-	57	
	Gesamt	609	1.021	632	2.262	

Beihilfenkategorien:

A: Studierende, deren Eltern verstorben sind oder die sich vor der ersten Zuerkennung von Studienbeihilfe durch mindestens vier Jahre zur Gänze selbst erhalten haben

B: Unverheiratete Studierende, die nicht am Wohnort der Eltern studieren bzw. verheiratete Studierende

C: Unverheiratete Studierende, die am Heimatort studieren

¹ Bzw. Studierende mit Kind

Tabelle 2.3.1 Studienabschlüsse von In- und Ausländer/innen nach Universitäten und Geschlecht. Studienjahr 1998/99 ¹

Universität		Abschlüsse gesamt			darunter Erstabschlüsse ²		
		Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Universität Wien	Inländer/innen	1.540	2.424	3.964	1.345	2.264	3.609
	Ausländer/innen	200	168	368	138	136	274
	Gesamt	1.740	2.592	4.332	1.483	2.400	3.883
Universität Graz	Inländer/innen	746	1.045	1.791	658	950	1.608
	Ausländer/innen	44	47	91	27	35	62
	Gesamt	790	1.092	1.882	685	985	1.670
Universität Innsbruck	Inländer/innen	778	748	1.526	656	676	1.332
	Ausländer/innen	269	233	502	236	216	452
	Gesamt	1.047	981	2.028	892	892	1.784
Universität Salzburg	Inländer/innen	389	475	864	297	417	714
	Ausländer/innen	46	53	99	27	41	68
	Gesamt	435	528	963	324	458	782
Technische Universität Wien	Inländer/innen	890	217	1.107	696	196	892
	Ausländer/innen	101	37	138	67	31	98
	Gesamt	991	254	1.245	763	227	990
Technische Universität Graz	Inländer/innen	681	104	785	578	85	663
	Ausländer/innen	60	16	76	43	8	51
	Gesamt	741	120	861	621	93	714
Montanuniversität Leoben	Inländer/innen	212	19	231	183	18	201
	Ausländer/innen	14	2	16	4	1	5
	Gesamt	226	21	247	187	19	206
Universität für Bodenkultur Wien	Inländer/innen	301	143	444	253	124	377
	Ausländer/innen	28	10	38	15	4	19
	Gesamt	329	153	482	268	128	396
Veterinärmedizinische Univ. Wien	Inländer/innen	65	134	199	45	88	133
	Ausländer/innen	7	6	13	4	5	9
	Gesamt	72	140	212	49	93	142
Wirtschaftsuniversität Wien	Inländer/innen	592	573	1.165	547	559	1.106
	Ausländer/innen	49	31	80	35	26	61
	Gesamt	641	604	1.245	582	585	1.167
Universität Linz	Inländer/innen	530	302	832	473	286	759
	Ausländer/innen	22	20	42	13	14	27
	Gesamt	552	322	874	486	300	786
Universität Klagenfurt	Inländer/innen	105	147	252	87	131	218
	Ausländer/innen	11	1	12	7	1	8
	Gesamt	116	148	264	94	132	226
Insgesamt	Inländer/innen	6.829	6.331	13.160	5.818	5.794	11.612
	Ausländer/innen	851	624	1.475	616	518	1.134
	Gesamt	7.680	6.955	14.635	6.434	6.312	12.746

1 Vorläufige Zahlen

2 Erstmöglicher Studienabschluss in der jeweiligen Studienrichtung

**Tabelle 2.3.2 Erstabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n an Universitäten nach Gruppen von Studienrichtungen¹ und Geschlecht.
Studienjahr 1998/99²**

Studienrichtungsgruppe	Inländer/innen			Ausländer/innen			Insgesamt		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Theologie	91	62	153	54	7	61	145	69	214
Rechtswissenschaften	695	732	1.427	29	31	60	724	763	1.487
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	1.293	1.151	2.444	116	75	191	1.409	1.226	2.635
Medizin	508	617	1.125	87	57	144	595	674	1.269
Philosoph.-humanwiss. Studien	378	989	1.367	51	95	146	429	1.084	1.513
Historisch-kulturd. Studien	215	372	587	24	45	69	239	417	656
Philolog.-kulturd. Studien	98	517	615	18	62	80	116	579	695
Übersetzer- und Dolmetscherausbildung	12	98	110	7	22	29	19	120	139
Naturwissenschaftliche Studien	446	507	953	54	48	102	500	555	1.055
Pharmazie	51	152	203	5	12	17	56	164	220
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	86	70	156	5	6	11	91	76	167
Geistes- und Naturwissenschaften gesamt	1.286	2.705	3.991	164	290	454	1.450	2.995	4.445
Bauingenieurwesen, Architektur u. Raumplanung	376	183	559	67	25	92	443	208	651
Maschinenbau	268	8	276	19	-	19	287	8	295
Elektrotechnik	202	2	204	16	-	16	218	2	220
Techn. Naturwissenschaften	552	66	618	32	14	46	584	80	664
Technische Kurzstudien	34	18	52	7	6	13	41	24	65
Technische Studien gesamt	1.432	277	1.709	141	45	186	1.573	322	1.895
Montanwissenschaften	183	18	201	4	1	5	187	19	206
Bodenkultur	247	122	369	15	4	19	262	126	388
Veterinärmedizin	45	88	133	4	5	9	49	93	142
Studium Irregulare	38	22	60	2	3	5	40	25	65
Insgesamt	5.818	5.794	11.612	616	518	1.134	6.434	6.312	12.746

1 Studienversuche sind sachlich zugeordnet

2 Vorläufige Zahlen

**Tabelle 2.3.3 Zweitabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n an Universitäten nach Gruppen von Studienrichtungen ¹ und Geschlecht.
Studienjahr 1998/99 ²**

Studienrichtungsgruppe	Inländer/innen			Ausländer/innen			Insgesamt		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Theologie	19	7	26	15	2	17	34	9	43
Rechtswissenschaften	185	115	300	15	8	23	200	123	323
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	99	39	138	27	9	36	126	48	174
Philosophisch-humanwissenschaftliche Studien	84	79	163	22	10	32	106	89	195
Historisch-kulturdunkliche Studien	53	52	105	9	14	23	62	66	128
Philologisch-kulturdunkliche Studien	23	49	72	13	10	23	36	59	95
Übersetzer- und Dolmetscherausbildung	-	1	1	-	-	-	-	1	1
Naturwissenschaftliche Studien	104	68	172	47	26	73	151	94	245
Pharmazie	7	21	28	1	-	1	8	21	29
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	11	2	13	2	-	2	13	2	15
Geistes- und Naturwissenschaften gesamt	282	272	554	94	60	154	376	332	708
Bauingenieurwesen, Architektur und Raumplanung	37	5	42	14	3	17	51	8	59
Maschinenbau	50	1	51	14	2	16	64	3	67
Elektrotechnik	61	1	62	10	1	11	71	2	73
Technische Naturwissenschaften	152	25	177	16	13	29	168	38	206
Technische Studien gesamt	300	32	332	54	19	73	354	51	405
Montanwissenschaften	29	1	30	10	1	11	39	2	41
Bodenkultur	40	16	56	13	5	18	53	21	74
Veterinärmedizin	20	46	66	3	1	4	23	47	70
Technische Aufbaustudien	37	9	46	3	1	4	40	10	50
Insgesamt ³	1.011	537	1.548	235	106	341	1.246	643	1.889

¹ Studienversuche sind sachlich zugeordnet

² Vorläufige Zahlen

³ Inklusive nicht zuordenbare Studien

Tabelle 2.3.4 Studienabschlüsse an Fachhochschul-Studiengängen nach Studiengängen und Geschlecht.

Studienjahr 1998/99

Fachhochschul-Studiengang	Inländer/innen			Ausländer/innen			Insgesamt		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Gebäudetechnik Pinkafeld	29	4	33	1	-	1	30	4	34
Bauing.wesen / Projektmanag. Spittal/Drau	29	1	30	3	-	3	32	1	33
Elektronik Villach	16	-	16	-	-	-	16	-	16
Präzisions-, System- u. InfoTech. Wr.Neustadt	46	1	47	-	-	-	46	1	47
Automatisierte Anlagen / Prozeßtechnik Wels	80	2	82	1	-	1	81	2	83
Software-Engineering Hagenberg	29	2	31	-	-	-	29	2	31
Produktions- / Managementtechnik Steyr	36	2	38	-	-	-	36	2	38
Telekommunikationstech./ -systeme Salzburg	33	-	33	1	-	1	34	-	34
Holztechnik / Holzwirtschaft Kuchl	25	3	28	-	-	-	25	3	28
Bauplanung / Baumanagement Graz	39	2	41	-	-	-	39	2	41
Industrial Design Graz	10	4	14	-	-	-	10	4	14
Industrielle Elektronik Kapfenberg	21	-	21	-	-	-	21	-	21
Industriewirtschaft Kapfenberg	23	9	32	-	-	-	23	9	32
Technisches Produktionsmanagement Dornbirn	19	-	19	1	-	1	20	-	20
Bauingenieurwesen / Baumanagement Wien	20	2	22	-	-	-	20	2	22
Elektronik Wien	72	4	76	1	-	1	73	4	77
Technik gesamt	527	36	563	8	-	8	535	36	571
Internat. Wirtschaftsbeziehungen Eisenstadt	21	38	59	-	2	2	21	40	61
Wirtschaftsberatende Berufe Wr.Neustadt	72	43	115	1	-	1	73	43	116
Betriebl. Prozess-/ Projektmanag. Dornbirn	26	12	38	1	1	2	27	13	40
Wirtschaft gesamt	119	93	212	2	3	5	121	96	217
Tourismusmanagement / Freizeitwirt. Krems	13	29	42	2	4	6	15	33	48
Tourismus-Management Wien	24	29	53	2	3	5	26	32	58
Tourismus gesamt	37	58	95	4	7	11	41	65	106
Insgesamt	683	187	870	14	10	24	697	197	894

Quelle: Statistik Österreich

Tabelle 2.3.5 Studienabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n nach Universitäten der Künste und Geschlecht.
Studienjahre 1989/90 und 1998/99 ¹

Universität der Künste		Studienjahr 1989/90			Studienjahr 1998/99		
		Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Akademie der bildenden Künste Wien	Inländer/innen	43	27	70	18	31	49
	Ausländer/innen	6	7	13	6	17	23
	Gesamt	49	34	83	24	48	72
Universität für angewandte Kunst Wien	Inländer/innen	34	49	83	37	43	80
	Ausländer/innen	19	11	30	19	14	33
	Gesamt	53	60	113	56	57	113
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	Inländer/innen	103	85	188	56	80	136
	Ausländer/innen	48	76	124	26	49	75
	Gesamt	151	161	312	82	129	211
Universität Mozarteum Salzburg	Inländer/innen	27	37	64	33	37	70
	Ausländer/innen	16	46	62	24	40	64
	Gesamt	43	83	126	57	77	134
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	Inländer/innen	59	40	99	33	36	69
	Ausländer/innen	7	8	15	16	23	39
	Gesamt	66	48	114	49	59	108
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	Inländer/innen	13	11	24	16	21	37
	Ausländer/innen	0	1	1	1	3	4
	Gesamt	13	12	25	17	24	41
Insgesamt	Inländer/innen	279	249	528	193	248	441
	Ausländer/innen	96	149	245	92	146	238
	Gesamt	375	398	773	285	394	679

¹ Vorläufige Zahlen, 675 Erst- (davon 438 Inl.), 4 Zweitabschlüsse (davon 3 Inl.); 1998/99 ohne Lehrbefähigungsprüfungen

Quelle 1989/90: Statistik Österreich

**Tabelle 2.3.6 Altersverteilung bei den Erstabschlüssen von Inländer/innen
an Universitäten. Studienjahr 1998/99 ¹**

Alter	Absolvent/inn/en gesamt		davon Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %
bis 24	2.293	19,7	1.419	24,5
25	1.730	14,9	957	16,5
26	1.738	15,0	854	14,7
27	1.485	12,8	644	11,1
28	1.097	9,4	437	7,5
29	752	6,5	305	5,3
bis 29	9.095	78,3	4.616	79,7
30	600	5,2	246	4,2
31	383	3,3	155	2,7
32	305	2,6	126	2,2
33	207	1,8	83	1,4
34	182	1,6	94	1,6
30 bis 34	1.677	14,4	704	12,2
35 bis 39	449	3,9	235	4,1
40 bis 44	180	1,6	108	1,9
45 bis 49	77	0,7	53	0,9
50 und mehr	134	1,2	78	1,3
Insgesamt	11.612	100,0	5.794	100,0

¹ Vorläufige Zahlen

Tabelle 2.3.7 Arbeitslos gemeldete Akademiker/innen nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht. März 2000

Studienrichtungsgruppe	Männer	Frauen	Gesamt
Theologie	23	3	26
Rechtswissenschaften	327	211	538
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	440	255	695
Medizin	138	179	317
Geistes- und Naturwissenschaften	577	917	1.494
darunter Lehramtsstudien	70	155	225
Übersetzer- und Dolmetscherausbildung	5	45	50
Technik	477	124	601
darunter Maschinenbau und Elektrotechnik	150	10	160
darunter Architektur	128	65	193
Bodenkultur	99	45	144
Montanwissenschaften	43	1	44
Veterinärmedizin	13	29	42
Kunst	85	109	194
Insgesamt¹	2.235	1.923	4.158

1 Inklusive Nichtangaben der absolvierten Studienrichtung

Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich

Tabelle 3.1 Ausgaben für in Österreich durchgeführte Forschung und Entwicklung durch Bund, Bundesländer, Wirtschaft und sonstige Institutionen. 1990, 1999 und 2000

	1990	1999	2000
	in Millionen Schilling		
Bund insgesamt ¹	9.617,9	16.072,4	16.068,6
Bundesländer insgesamt ²	1.495,2	2.759,4	2.878,5
Wirtschaft ³	13.317,0	19.394,5	20.286,7
Ausland ⁴	798,4	10.097,8	10.550,5
sonstige Institutionen ⁵	382,3	554,0	421,4
Insgesamt	25.610,8	48.878,1	50.205,7
Anteil der Ausgaben am Bruttoinlandsprodukt ⁶ in %	1,41	1,82	1,79

- 1 Laut Beilage T/b des Amtsbehelfes zum Bundesfinanzgesetz, ohne Beitragszahlungen an intern. Organisationen; 1999 einschließlich der geschätzten Inanspruchnahme der Rücklage aus den "Technologiemilliarden 1997 und 1998"
- 2 Schätzung durch Statistik Österreich unter Heranziehung der F&E-Ausgaben-Schätzungen der Ämter der Landesregierungen.
- 3 Schätzung durch Statistik Österreich auf der Basis der Ergebnisse der F&E-Erhebungen der Wirtschaftskammer Österreich sowie unter Berücksichtigung der vorläufigen Ergebnisse der F&E-Erhebung 1998 und der Ergebnisse der Leistungs- und Strukturserhebungen 1995 und 1997
- 4 Einschließlich Rückflüsse aus 4. und 5. EU-Rahmenprogrammen; Schätzung von Statistik Österreich
- 5 Gemeinden (ohne Wien), Kammern, Sozialversicherungsträger u.a.; Schätzung von Statistik Österreich
- 6 WIFO-Prognose

Quelle: Statistik Österreich

**Tabelle 3.2 Ausgaben des Bundes¹ für Forschung und Entwicklung
nach Ressorts. Bundesvoranschlag 2000**

Ressort ²	Bundesvoranschlag 2000	
	in Millionen Schilling	in %
Bundeskanzleramt	77,907	0,5
Bundesministerium für Inneres	1,994	.
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ³	12.497,696	76,4
Bundesministerium für soziale Sicherheit und Generationen	483,915	3,0
Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten	27,570	0,2
Bundesministerium für Justiz	0,850	.
Bundesministerium für Landesverteidigung	3,267	.
Bundesministerium für Finanzen	429,933	2,6
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft ⁴	715,675	4,4
Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit ⁴	89,062	0,5
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie	2.025,913	12,4
Bundesministerium für öffentliche Leistung und Sport	-	-
Bundesausgaben insgesamt	16.353,782	100,0

1 Inkl. Beitragszahlungen an internationale Organisationen

2 Gemäß Bundesministeriengesetz 1986 in der zuletzt gültigen Fassung

3 Ohne die entsprechenden Bauausgaben aus Kapitel 64

4 Einschließlich der entsprechenden Bauausgaben aus Kapitel 64 für den Bundesministerien unterstehende F & E-ausführende Bundeseinrichtungen

Quelle: Statistik Österreich (Beilage T des Amtsbehelfes zum Bundesfinanzgesetz)

Tabelle 3.3 Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E) im internationalen Vergleich. 1997

Land	Bruttoinlands-	Finanzierung der		Bruttoausgaben für F&E des			
	ausgaben	Bruttoinlandsausgaben für F&E		Bruttoinlandsausgaben für F&E			
	für F&E	Staat	Wirtschaft	Unternehmens-	Hochschul-	Sektors Staat	privaten gemein-
	in % des BIP	in %	in %	in %	in %	in %	nützigen Sektors
OECD insgesamt ^{1,2,3}	2,21	31,3	62,4	69,2	16,9	11,4	2,6
darunter							
Schweiz ⁴	2,74	26,9	67,5	70,7	24,3	2,5	2,5
Japan ⁵	2,77	20,9	72,3	70,3	14,5	10,4	4,8
Vereinigte Staaten	2,70	31,9	64,3	74,3	14,4	8,2	3,0
EU insgesamt ^{1,2}	1,82	37,2	53,9	62,9	20,9	15,3	0,9
davon							
Belgien ⁵	1,58	26,4	64,2	67,4	27,3	3,8	1,5
Dänemark ⁴	1,89	35,7	50,5	62,5	21,1	15,4	1,0
Deutschland ⁷	2,31	35,9	61,4	67,5	17,9	14,6	0,0
Finnland	2,78	30,9	62,9	66,0	20,0	13,6	0,5
Frankreich	2,24	40,2	50,3	61,2	17,3	20,2	1,4
Griechenland ⁶	0,50	46,9	20,2	23,1	52,3	24,2	0,4
Irland ^{1,7}	1,43	22,2	69,4	73,3	18,6	7,4	0,7
Italien	1,00	51,2	43,3	53,2	26,1	20,7	0,0
Niederlande	2,12	39,1	45,6	54,6	27,3	17,1	1,0
Österreich ⁷	1,60	43,9	51,7	55,9	35,0	8,9	0,3
Portugal	0,65	68,2	21,2	22,5	40,0	24,2	13,3
Schweden	3,85	25,2	67,7	74,8	21,5	3,5	0,1
Spanien	0,86	43,6	44,7	48,8	32,7	17,4	1,1
Vereinigtes Königreich	1,87	30,8	49,5	65,2	19,8	13,8	1,3

1 Vorläufige Werte

2 Schätzung OECD

3 Ohne Investitionsausgaben der Vereinigten Staaten

4 1996

5 1995

6 1993

7 Nationale Schätzung

Quelle: OECD, Statistik Österreich

Tabelle 3.4 Österreich und die EU-Forschung, Ergebnisse des 4.Rahmenprogramms ¹

Programm	EU insgesamt		darunter mit österr.Beteiligung			
	eingereicht	davon erfolgreich	eingereicht	Anteil <i>in</i> %	davon erfolgreich	Anteil <i>in</i> %
Informations- u.Kommunikationstechnologie	11.720	3.067	1.066	9,1	291	9,5
Industrielle- u. Werkstofftechnologie	7.774	2.787	890	11,4	301	10,8
Lebenswissenschaften	9.903	2.074	1.151	11,6	257	12,4
Umwelt	4.155	938	433	10,4	92	9,8
Energie	5.692	1.758	615	10,8	225	12,8
Verkehr	1.014	322	147	14,5	48	14,9
Sozioökonomische Schwerpunktforschung	1.198	160	170	14,2	31	19,4
1. Aktionslinie gesamt	41.456	11.106	4.472	10,8	1.245	11,2
Zusammenarbeit mit Drittländern u. Internat.Organisat. (INCO) (2. Aktionslinie)	6.397	850	407	6,4	52	6,1
Verbreitung u. Nutzung der Ergebnisse (Innovations- Programm) (3. Aktionslinie)	2.093	564	68	3,2	24	4,3
Ausbildung und Mobilität von Wissenschaftern (TMR) (4. Aktionslinie)	19.410	4.063	733	3,8	127	3,1
4. Rahmenprogramm insgesamt	69.356	16.583	5.680	8,2	1.448	8,7
Österreichische Beteiligung an erfolgreichen Projekten - Verteilung nach Organisationstypen <i>in</i> %						
	Industrie		33,7			
	Universitäten		32,4			
	Forschungsinstitutionen		15,0			
	Sonstige		18,9			

1 Stand: 2000

Quelle: Büro für internationale Forschungs- und Technologiekooperation (BIT)

**Tabelle 3.5 Ausgaben des Bundes für Forschung und Entwicklung ¹
nach sozio-ökonomischen Zielsetzungen. 1990 und 2000 ²**

Sozio-ökonomische Zielsetzung	1990		2000	
	in Mio. ATS	in %	in Mio. ATS	in %
Erforschung der Erde, des Meeres, der Atmosphäre und des Weltraumes	307,416	3,0	868,797	5,3
Land- und Forstwirtschaft	617,142	6,1	727,365	4,4
Handel, Gewerbe und Industrie	1.669,327	16,5	2.152,591	13,2
Erzeugung, Speicherung und Verteilung von Energie	336,651	3,3	261,390	1,6
Transport-, Verkehrs- und Nachrichtenwesen	275,191	2,7	437,663	2,7
Unterrichts- und Bildungswesen	144,905	1,4	235,910	1,4
Gesundheitswesen	2.618,715	25,9	3.570,694	21,8
Soziale und sozioökonomische Entwicklung	612,290	6,1	1.151,269	7,0
Umweltschutz	226,188	2,2	609,789	3,7
Stadt- und Raumplanung	67,093	0,7	95,578	0,6
Landesverteidigung	5,590	0,0	0,550	.
Allgemeine Erweiterung des Wissens	3.133,046	31,0	6.085,839	37,2
Sonstige Zielsetzungen	99,324	1,0	156,347	1,0
Forschung und Entwicklung insgesamt	10.112,878	100,0	16.353,782	100,0

1 Inkl. Beitragszahlungen an internationale Organisationen

2 Jeweils Bundesvoranschlag

Quelle: Statistik Österreich

Tabelle 4.1 Besucher/innen der Bundesmuseen. 1990 und 1999

Museum	1990	1999
Kunsthistorisches Museum	1,529.458	1,275.998
Naturhistorisches Museum	291.421	325.036
Museum für Völkerkunde	111.476	70.802
Grafische Sammlung Albertina	124.192	32.556
Österreichische Galerie	437.071	488.309
Volkskundemuseum	12.717	22.596
Ethnographisches Museum	10.413	12.314
Museum f. angew. Kunst	71007	112.914
Museum moderner Kunst	108.072	129.337
Techn. Museum Wien	185.817	208.049
Österreichisches Theatermuseum	14.354	38.008
Pathologisch-anatomisches Bundesmuseum	-	15.895
Österreichische Nationalbibliothek	-	92.343
Bundesmuseen insgesamt	2,912.246¹	2,824.157

1 1990 inklusive Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste Wien

**Tabelle 4.2 Denkmalschutz, Restaurierungsvorhaben, Fassadenerneuerungsaktion -
Objekte, Budgetmittel, Budget für Denkmalpflege insgesamt. 1990 und 1999**

	1990	1999
Neu unter Denkmalschutz gestellte Objekte	507	230
Restaurierungsarbeiten	999	1.456
dafür beigestellte Bundesbudgetmittel in Mio. Schilling	112,674	165,136
Fassadenerneuerungsaktion:		
beteiligte Gemeinden	18	15
erneuerte Fassaden	152	139
dafür bereitgestellte Bundesbudgetmittel in Mio. Schilling	4,285	2,943
Budget für Denkmalpflege insgesamt, in Mio. Schilling 1	219,005	201,946

1 Bundesrechnungsabschluss

**Tabelle 4.3 Restaurierungsvorhaben und vergebene Bundessubventionen
für Profan- und Sakralbauten nach Bundesländern. 1999**

Bundesland	Zahl der Vorhaben	Subventionen insgesamt ¹	davon Subventionen für	
			Profanbauten	Sakralbauten ²
			in Millionen Schilling	
Burgenland	86	8,722	5,943	2,779
Kärnten	138	15,751	8,010	7,741
Niederösterreich	312	35,133	17,722	17,411
Oberösterreich	327	21,844	13,904	7,940
Salzburg	90	12,031	4,141	7,891
Steiermark	196	25,327	6,386	18,941
Tirol	123	14,425	5,956	8,469
Vorarlberg	85	8,734	3,182	5,552
Wien	99	23,167	7,147	16,020
Österreich insgesamt	1.456	165,136	72,391	92,745

¹ Einschließlich Fassadenerneuerungsaktion (2,943 Mio. S), Grabungen, Kleindenkmale u.a.

² Ausschließlich im Eigentum/ in Verwendung gesetzlich anerkannter Religionsgemeinschaften befindliche Sakralbauten

Zusammensetzung der Gruppen von Studienrichtungen an wissenschaftlichen Universitäten

Diplomstudien an Universitäten

Theologie

Evangelische Theologie (Studienzweige Fachtheologie sowie kombinierte Religionspädagogik),
Katholische Fachtheologie, kombinierte Religionspädagogik (katholisch), philosophische Studienrichtung an den katholisch-theologischen Fakultäten, selbständige Religionspädagogik.

Rechtswissenschaften

Rechtswissenschaften, Integriertes Diplomstudium der Rechtswissenschaften (auslaufend).

Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien

Angewandte Informatik (ausgelaufener Studienversuch), ausgelaufene Studienrichtung Staatswissenschaft,
Betriebswirtschaft (einschließlich ausgelaufener Studienversuch Angewandte Betriebswirtschaft), Handelswissenschaft (einschließlich ausgelaufene Studienrichtung Welthandelswissenschaft), Wirtschaftspädagogik, Internationale Betriebswirtschaft (Studienversuch), Sozialwirtschaft,
Soziologie (sozial- und wirtschaftswissenschaftlicher Studienzweig), Statistik (einschließlich ausgelaufene Studienrichtung Sozial- und Wirtschaftsstatistik), Volkswirtschaft, Wirtschaftsinformatik (einschließlich ausgelaufene Studienversuche Betriebs- und Wirtschaftsinformatik, Betriebs- und Verwaltungsinformatik),
Wirtschaftswissenschaften mit internationaler Ausrichtung (internationales Studienprogramm).

Medizin

Medizin, Zahnmedizin.

Philosophisch-humanwissenschaftliche Studien

Pädagogik, Philosophie, Politikwissenschaft, PPP (LA Philosophie, Pädagogik und Psychologie), Psychologie (nach AHStG),
Publizistik und Kommunikationswissenschaft, Soziologie (geisteswissenschaftlicher Studienzweig sowie ausgelaufener Studienversuch).

Historisch-kulturkundliche Studien (1)

Alte Geschichte und Altertumskunde, Geschichte, Klassische Archäologie, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft, Theaterwissenschaft, Ur- und Frühgeschichte, Völkerkunde, Volkskunde.

Philologisch-kulturkundliche Studien (1)

Afrikanistik, Ägyptologie, Altsemitische Philologie und orientalische Archäologie, Anglistik und Amerikanistik, Antike Numismatik (ausgelaufener Studienversuch), Arabistik, Bulgarisch, Byzantinistik und Neogräzistik, Deutsche Philologie, Finno-Ugristik, Französisch, Griechisch, Indologie, Italienisch, Japanologie,
Judaistik, Latein, Mittel- und Neulatein (ausgelaufener Studienversuch), Nederlandistik (Studienversuch), Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Serbokroatisch, Sinologie, Skandinavistik (inklusive ausgelaufener Studienversuch), Slowenisch, Spanisch, Sprachen und Kulturen des Alten Orients, Sprachwissenschaften, Tibetologie und Buddhismuskunde,

Tschechisch, Turkologie, Vergleichende Literaturwissenschaft (inklusive ausgelaufener Studienversuch).

Übersetzer- und Dolmetscherausbildung

Übersetzer- und Dolmetscherausbildung, Kurzstudium für Übersetzer (auslaufend).

Naturwissenschaftliche Studien (1)

Astronomie, Biologie, Chemie, Computerwissenschaften (ausgelaufener Studienversuch), Erdwissenschaften, Ernährungswissenschaften (inkl. ausgelaufener Studienversuch), Geographie, LA Biologie und Erdwissenschaften, LA Biologie und Warenlehre, LA Darstellende Geometrie, LA Haushalts- und Ernährungswissenschaften, Logistik, Mathematik, Meteorologie und Geophysik, Physik, Psychologie (nach UniStG),.

Pharmazie

Sportwissenschaften und Leibeserziehung (1)

Bauingenieurwesen, Architektur und Raumplanung
Architektur, Bauingenieurwesen, Raumplanung und Raumordnung, Vermessungswesen, Wirtschaftsingenieurwesen-Bauwesen.

Maschinenbau

Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau.

Elektrotechnik

Technische Naturwissenschaften

Informatik, Mechatronik (inklusive ausgelaufener Studienversuch), Technische Chemie, Technische Mathematik, Technische Physik, Telematik (inklusive ausgelaufener Studienversuch), Wirtschaftsingenieurwesen-Technische Chemie (inklusive ausgelaufener Studienversuch).

Technische Kurzstudien (auslaufend)

Datentechnik (inklusive ausgelaufenes Kurzstudium Rechentechnik), Versicherungsmathematik.

Montanistik

Angewandte Geowissenschaften (Studienversuch), Bergwesen, Entsorgungstechnik und Recycling (Studienversuch), Erdölwesen, Gesteinshüttenwesen, Hüttenwesen, Industrieller Umweltschutz, Kunststofftechnik, Markscheidewesen, Montanmaschinenwesen, Petroleum Engineering (Internationales Studienprogramm), Werkstoffwissenschaften.

Bodenkultur

Forst- und Holzwirtschaft, Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, Landschaftsplanung und Landschaftspflege (inklusive ausgelaufener Studienversuch Landschaftsökologie und Landschaftsgestaltung), Landwirtschaft, Lebensmittel- und Biotechnologie.

Veterinärmedizin

Studium irregulare / Individuelles Diplomstudium

Individuelles Diplomstudium, Studium irregulare (auslaufend).

(1) jeweils einschließlich allfälliger Lehramtsstudien (AHStG) bzw. Unterrichtsfächer (UniStG)

Studienrichtungen, für die noch kein Studienplan vorhanden ist, wurden nicht berücksichtigt.

Fachhochschul-Studiengänge - Zusammensetzung der Bereiche

Technik

Gebäudetechnik Pinkafeld, Telematik / Netzwerktechnik Klagenfurt, Bauingenieurwesen / Projektmanagement Spittal/Drau, Elektronik Villach, Präzisions-, System- u. Informationstechnik Wr.Neustadt, Automatisierte Anlagen / Prozeßtechnik Wels, Mechatronik / Wirtschaft Wels, Medientechnik und -design Hagenberg, Software-Engineering Hagenberg, Software-Engineering für Medizin Hagenberg, Produktions- / Managementtechnik Steyr, Telekommunikationstechnik/-systeme Salzburg, Holztechnik / Holzwirtschaft Kuchl, Automatisierungstechnik Graz, Bauplanung / Baumanagement Graz, Fahrzeugtechnik Graz, Industrial Design Graz, Informations-Design Graz, Informationsmanagement Graz, Schienenfahrzeugtechnik Graz, Industrielle Elektronik Kapfenberg, Industriewirtschaft Kapfenberg, Infrastrukturwirtschaft Kapfenberg, Verfahrens- und Umwelttechnik Innsbruck, Facility Management Kufstein, Technisches Produktionsmanagement Dornbirn, Bauingenieurwesen / Baumanagement Wien, Elektronik Wien, Elektronik / Wirtschaft Wien, Produktions-/ Automatisierungstechnik Wien, Produktionstechnologie / Wirtschaft Wien, Technisches Projekt- / Prozeßmanagement Wien.

Wirtschaft

Internationale Wirtschaftsbeziehungen Eisenstadt, Kommunales Management Spittal/Drau, Exportorientiertes Management Krems, Wirtschaftsberatende Berufe Wr.Neustadt, Management im ländlichen Raum Wieselburg, Informationswirtschaft / -management Salzburg, Marketing Graz, Unternehmensgestaltende Berufe Innsbruck, Internationale Wirtschaft / Management Kufstein, Betriebliches Prozeß-/ Projektmanagement Dornbirn, Bank- und Finanzwirtschaft Wien, Europäische Wirtschafts- und Unternehmensführung Wien, Finanz-, Rechnungs- und Steuerwesen Wien, Kommunikationswirtschaft Wien, Marketing und Verkauf Wien, Unternehmensführung der mittelständischen Wirtschaft Wien

Tourismus

Tourismusmanagement / Freizeitwirtschaft Krems, Tourismus-Management Wien

Medien

Informationsberufe Eisenstadt, Telekommunikation und Medien St. Pölten, MultiMediaArt Salzburg, InterMedia Dornbirn

Sonstiges

Militärische Führung Wr.Neustadt